V. b. b.
AMTSBLATT der STADT WIEN
60 Groschen
96
Samstag, 2. Dezember 1950
Jahrgang 55

Zwei Wiener Märkte jubilieren

Brunnen- und Yppenmarkt sind 50 Jahre alt

Zwei Wiener Märkte, die allen Wienern als billige und gern besuchte Einkaufsquellen bekannt sind, feierten am 25. November ihren 50jährigen Bestand.

Beide Märkte bestanden schon in dem Vorort Neulerchenfeld vor der Eingemeindung und verdankten schon damals ihre Beliebtheit nicht nur den billigen Preisen, sondern auch der glücklichen örtlichen Lage vor dem Linienwall. Der Linienwall war nämlich damals die sogenannte „Verzehrungssteuerlinie", und Lebensmittel, die über den Wall in die Stadt Wien gebracht wurden, wurden von den „Finanzern" besteuert. Um diese Besteuerung zu ersparen, zogen die Wiener Hausfrauen es vor, vor dem Linienwall in der Brunnengasse einzukaufen, wo sie natürlich viel billiger kaufen konnten; es war der Geschicklichkeit der Hausfrauen überlassen, wie und in welcher Form sie die erstandenen Lebensmittel über die Verzehrungssteuerlinie brachten. Zum Kleinmarkt in der Brunnengasse gesellte sich der Großmarkt in der Thaliastraße, der wieder die Kleinhändler mit Waren versorgte.

Nach der Eingemeindung der Vororte, zu denen auch Neulerchenfeld gehörte, es war dies im Jahre 1892, gewannen dann die beiden Märkte auch für die angrenzenden Bezirke erhöhte Bedeutung. Der Großmarkt in der Thaliastraße, welcher aus 70 Verkaufsständen, 30 bis 40 Erdäpfelwagen, 30 bis 60 slowakischen Landständen und 10 bis 20 Obstwagen bestand, mußte mit der Entwicklung der Stadt Wien und dem wachsenden Verkehr auf einen anderen Platz verlegt werden. Zahlreiche Beschwerden und eine von den Bewohnern des 16. Bezirkes gefertigte, von Stadtrat Witzelsberger überreichte Petition im Jahre 1894 gaben den Anstoß zur Verlegung dieses Großmarktes. Nach den damaligen Vorschriften waren die Bürgersteige und der mittlere Teil der Straße freizuhalten, so daß wenigstens ein Wagen den mittleren Teil durchfahren konnte. Als geeignet zur Aufnahme des verlegten Großmarktes erschien allein der Yppenplatz wegen der zentralen, von ruhigen und wenig befahrenen Gassen umschlossenen Lage. Obwohl die Verlegung auf den Yppenplatz im Prinzip durch den Bezirkshauptmann Dr. Hanns Friebeis am 13. August 1895 bereits beschlossen worden war, ging der Streit um den künftigen Marktplatz durch einige Jahre weiter. Interessentengruppen waren bemüht, den Markt auf einen weit abgelegenen Ort zu verdrängen, während die Interessen der Markthändler und die Vorsorge für die Erhaltung des Marktes in seiner Bedeutung es erforderten, daß der neue Marktplatz nicht zu entfernt vom früheren Marktplatz liege. Am 5. Mai 1899 beschloß der Gemeinderat die Verlegung des Thaliamarktes auf den Yppenplatz; die Verlegung wurde dann tatsächlich in der Zeit vom 6. Februar bis 2. November 1900 durchgeführt.

Die dazugehörige Marktamtsabteilung für den 16. Bezirk wurde zuerst im Hause 16, Schellhammergasse 9, eingerichtet und übersiedelte am 3. Mai 1910 in das eigene Marktamtsgebäude auf dem Yppenplatz.

Brunnen- und Yppenmarkt zusammen hatten damals insgesamt 230 Marktstände.

Die beiden Märkte Brunnengasse und Yppenplatz überdauerten dann alle Wirrnisse der Zeiten, machten alle Nöte und Hemmnisse zweier Kriege mit, und nicht einmal die Zwangswirtschaften der Kriege und die willkürlichen und zahlreichen Marktlenkungsversuche der Nazizeit konnten an dem starken Besuch der beiden Märkte etwas ändern.

Nach dem Jahre 1945 wurden die Kriegs- und Bombenschäden auf den beiden Märkten unter tatkräftiger Mithilfe der Händlerschaft so rasch wie möglich behoben. Heute zählt der Brunnenmarkt allein 187 Marktstände, die mit den früheren „Standeln" nicht mehr vergleichbar sind und eine Marktfläche von 1649 qm einnehmen. Der Großmarkt Yppenplatz hat 94 Großhandelsstände mit 2743 qm; er ist zum Teil bereits in massiver Bauweise neu aufgebaut und wartet nur mehr auf ruhigere Zeiten, die es ermöglichen, daß der schon bestehende Plan einer vollkommenen Neugestaltung durchgeführt wird. Gute Arbeit hat gute Früchte gezeitigt. Wenn heute mit Stolz gesagt werden kann, daß die Wiener Märkte ihre Funktion auf dem Lebensmittelsektor seit alters her voll erfüllt haben und sich bei der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreuen, dann ist diese Tatsache kein Zufall, sondern der Erfolg unermüdlicher Arbeit und verständnisvollen Eingehens auf die Wiener Eigenart.

Aus Anlaß des Jubiläums besuchte Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Begleitung von Magistratsdirektor Dr. Kritscha und Präsidialchef Senatsrat Dr. Antos am Jubiläumstag den Brunnenmarkt. Der Bürgermeister wurde beim Markteingang in der Thaliastraße von Bezirksvorsteher Scholz und Marktamtsdirektor Nechradola begrüßt. Obwohl die Stunde seines Besuches nicht genau bekannt war, wartete eine große Anzahl von Ottakringer Frauen geduldig auf sein Erscheinen und bereitete ihm dann einen überaus herzlichen Empfang. Viele Ottakringer ließen es sich nicht nehmen und folgten dem Bürgermeister in dichter Schar von Stand zu Stand bis ans Ende des Rundganges. An der Ecke der Grundsteingasse erhielt er von einem Schulmädchen den ersten Blumenstrauß. Hände und Taschentücher winkten dem Bürgermeister freundlich aus den Fenstern zu und es fehlte auch nicht an herzlichen Zurufen.

Ueberstunden

Es hat in letzter Zeit wiederholt Befremden hervorgerufen, daß auf zahlreichen Gemeindebauten von den Bauarbeitern Überstunden geleistet werden und sogar Samstag und Sonntag durchgearbeitet wird. Die Öffentlichkeit war vielfach der Meinung, daß diese Überstunden eine Verschärfung des saisonbedingten Ansteigens der Arbeitslosigkeit bedeuten könnten. Tatsächlich ist es aber so, daß diese Überstunden im Einvernehmen, ja sogar im Auftrage der Stadtbaudirektion durchgeführt werden, um eine Verschärfung der Arbeitslosigkeit zu verhindern. Diese scheinbar verwickelte Sachlage wird sofort klar, wenn man bedenkt, daß infolge der Überstundenleistungen zahlreiche Bauten unter Dach gebracht werden können und daß es dann auch während des Winters möglich sein wird, auf diesen Baustellen ohne Frostgefährdung weiterzuarbeiten. Es werden auf diese Weise viele hundert Bauarbeiter den ganzen Winter hindurch Beschäftigung finden können.

Rückgang der Heiratsfrequenz, mehr Lebendgeburten

Im Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien wurden für Oktober 1148 Eheschließungen, 1038 Lebendgeburten und 2084 Sterbefälle ausgewiesen.

Während die Heiratsfrequenz im Oktober der vorangegangenen letzten Jahre ungefähr gleich hoch oder sogar etwas höher war als im September dieser Jahre, zeigt der Oktober heuer gegenüber dem Vormonat einen nicht unerheblichen Rückgang. Mit 1148 Eheschließungen hat sich die Zahl der im Berichtsmonat ausgewiesenen Trauungen um nahezu 30 Prozent gegenüber September vermindert.

Die Zahl der Lebendgeburten (1038) kommt diesmal ziemlich nahe an die vorjährige Vergleichszahl (1100) heran und wird diese — nach Eingang der noch ausstehenden Nachtragsmeldungen — wahrscheinlich sogar etwas übersteigen.

Die Sterbehäufigkeit ist nach dem Tiefpunkt im September infolge der jahreszeitlichen Einflüsse und des sich fortschreitend verschlechternden Wettercharakters wieder im Ansteigen. Die Erhöhung der Sterblichkeitsrate haben vor allem die Herzkrankheiten verursacht; aber auch die Todesfälle durch Erkrankung der Atmungsorgane haben sowohl als unmittelbare Todesursache wie auch als Begleitkrankheiten zugenommen. Von den 2084 im Oktober Gestorbenen waren 1492 (72 Prozent) 60 und mehr Jahre alt. Gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1949 (69 Prozent) ist daher für den Berichtsmonat eine etwas überhöhte Alterssterblichkeit festzustellen. Die häufigsten Todesursachen sind wieder Herzkrankheiten (478 Sterbefälle), Krebs (430), Gehirnschlag (311) und Tuberkulose (101).

Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 40 Fällen unter dem Niveau des Vorjahres.

Wieder 7 Millionen Schilling für das Gewerbe

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat am 24. November neben einer Reihe anderer Ausgaben allein den Betrag von mehr als 7 Mill. S für Lieferungen und Arbeitsleistungen an das Gewerbe genehmigt. Von diesem Betrag entfallen 1,9 Mill. S für 52.800 qm Fußböden, für sonstige Tischlerarbeiten 407.500 S, für verschiedene Schlosserarbeiten 370.000 S. Für Straßen- und Gehsteiginstandsetzungen wurden 780.000 S ausgeworfen. 1,238.000 S wurden für verschiedene Lieferungen und Leistungen von Gas- und Wasserleitungsinstallationen sowie für die Errichtung von Heizanlagen genehmigt. Dazu kommen nun noch Spenglerarbeiten mit 216.000 S, Anstreicherarbeiten mit 282.000 S und verschiedene Baumeisterarbeiten mit 650.000 S. Für die Instandsetzung von Kanalanlagen wurden 94.000 S vorgesehen. Mehr als 74.000 S wurden für den Ausbau der Beleuchtung bewilligt. Rund 600.000 S entfallen auf verschiedene kleinere Ausgaben, wie für die Neueinrichtung von Telephonleitungen, Lieferung einer neuen Brückenwaage usw. Dieser namhafte Betrag wird zur Bekämpfung der saisonbedingten Arbeitslosigkeit wesentlich beitragen.

24 Wohnhäuser werden gerettet

In der gleichen Sitzung mußten neuerdings 24 dringende Ersatzvornahmen (zwangsläufig durchgeführte Sicherungsarbeiten) an einsturzgefährdeten Wohnhäusern genehmigt werden. Neun dieser Häuser befinden sich allein im 2. Bezirk. Im 3., 5. und 19. Bezirk mußte an je zwei Wohnhäusern mit Ersatzvornahmen vorgegangen werden. Im 12. Bezirk waren drei Häuser einsturzgefährdet, im 4., 8., 20. und 21. Bezirk je eines. Für sämtliche Bauvorhaben wurde der Betrag von 1,594.500 S genehmigt. Die bewilligten Beträge für die einzelnen Objekte schwanken zwischen 32.000 und 192.000 S. Nach vorsichtigen Schätzungen wurden durch diese Maßnahmen 250 Wohnungen vor dem gänzlichen Verfall geschützt und damit 250 Familien vor der Obdachlosigkeit bewahrt.

Die Wiener können Girardi noch einmal sehen!

Gedenkfeier im „Forum" anläßlich seines 100. Geburtstages

Anläßlich des 100. Geburtstages von Alexander Girardi veranstalten die Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Bühne, und die Gesellschaft der Filmfreunde mit Unterstützung des Amtes für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien Sonntag, den 3. Dezember, um 11 Uhr im „Forum" eine Gedenkfeier.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung wird die Vorführung des Stummfilmes „Der Millionenonkel" stehen, eines Filmstreifens, der im Jahre 1912 hergestellt wurde und Alexander Girardi im Rahmen einer Spielhandlung in fast sämtlichen seiner Rollen zeigt. Bei der Feier wird Hubert Marischka erläuternde Worte sprechen und Willy Schild die musikalische Untermalung am Klavier besorgen. Die Festrede wird Hofrat Dr. Edwin Rollett halten. Originalschallplatten mit Aufnahmen Girardis und die Wiener Symphoniker unter Leitung von Professor Robert Stolz vervollständigen das festliche Programm. Eintrittskarten sind an den Vorverkaufskassen des „Forum", Wien 1, Stadiongasse 11, erhältlich.

Am Gedenktag, am Dienstag, dem 5. Dezember, um 10 Uhr werden Vertreter der Stadt Wien und der Bühnengewerkschaft vor dem Denkmal Girardis, Wien 1, Friedrichstraße, Kränze niederlegen und Worte des Gedenkens sprechen.

Gedenktage für Dezember

4.	Rainer Maria Rilke, Lyriker	75. Geburtstag
5.	Alexander Girardi, Schauspieler	100. Geburtstag
14.	Karoline v. Gomperz-Bettelheim, Hofopernsängerin	25. Todestag
15.	Josef Hoffmann, Professor Dr. h. c., Architekt	80. Geburtstag
16.	Karl Julius Schröer, Germanist, Literaturhist.	50. Todestag
25.	Theodor Innitzer, Kardinal, Erzbischof von Wien	75. Geburtstag

Dem Volkssänger Leo Uhl zum Gedenken

Der Volkssänger Leo Uhl wäre heuer am 27. November 75 Jahre alt geworden. Als origineller Interpret unverfälschter Wiener Volkskunst und durch seine gesanglichen und darstellerischen Leistungen wurde er sehr populär.

In Lerchenfeld, als Sproß einer alten Wiener Familie geboren, interessierte er sich schon frühzeitig für Theater und Musik. Er verließ das Elternhaus, weil er dem Beruf eines Friseurs, für den er bestimmt war, keine Neigung entgegenbrachte, und schloß sich einer Schauspielertruppe an. In seine Heimatstadt zurückgekehrt, trat er zusammen mit Edmund Guschlbauer und Luise Montag auf und konnte sich neben diesen beiden Zelebritäten des Wiener Volkssängertums durchsetzen. Im „Gartenbau" bildete er mit Martin Schenk ein beliebtes Duo und übersiedelte sodann zu der Budapester Orpheumgesellschaft im „Schwarzen Adler" in der Taborstraße, wo er die wienerische Note erfolgreich vertrat. Mit seinem Cousin Ludwig Gruber gründete er eine Sommervarietébühne und wurde hierauf Direktor des Neufellnerischen Orpheums in Ottakring. Zuletzt erfreute er als Wirt einer Heurigenschenke in Salmannsdorf die Gäste durch seine urwüchsigen Darbietungen. Auch im Rundfunk war er zu hören. Leo Uhl starb am 25. April 1934 im Alter von 59 Jahren als einer der letzten Repräsentanten einer unbeschwerten Vergangenheit.

Polnische Buchgraphik

Die Österreichisch-Polnische Gesellschaft und die Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs veranstalten in der Kunsthalle, Wien 1, Zedlitzgasse 6, eine Ausstellung „Polnische Buchgraphik".

Die Ausstellung ist bis Montag, den 11. Dezember, bei freiem Eintritt geöffnet. Die interessante Kunstschau wird einen Einblick in das stilistisch vielseitige und einfallsreiche Schaffen der polnischen Gegenwartsgraphiker gewähren.

Züricher Stadtpräsident über die Gottfried Keller-Ehrung in Wien

Der Stadtpräsident von Zürich E. Landolt hat an den Wiener Verkehrsverein folgendes Schreiben gerichtet:

Mit großer Genugtuung und Freude habe ich von der Ehrung unseres Gottfried Kellers in Wien anläßlich seines 60. Todestages Kenntnis genommen. Für die Anbringung der Gedenktafel am Hause Josefstädter Straße 17, wo unser Dichter schöne Tage verleben durfte, möchte ich den Initianten auch im Namen der Stadt Zürich herzlich danken. Durch diese Geste, die die Erinnerung an den Zürcher Dichter auch in der Stadt Wien wach behalten wird, wurde neuerdings eine lebendige Brücke der Freundschaft zwischen unseren beiden Städten geschlagen.

Die Lohnsummensteuer

Im Verlag für Jugend und Volk ist „die Lohnsummensteuer", ein Handbuch für den Praktiker, nach dem Stand vom 15. Juni 1950, herausgegeben von Obersenatsrat Dr. Karl Gall, erschienen. Das Buch ist 320 Seiten stark, in Halbleinen gebunden und kostet 28 S.

Die Reihe der in letzter Zeit erschienenen Bücher, die sich mit den österreichischen Steuerrecht befassen, hat durch das vorliegende Werk eine wertvolle Ergänzung erfahren, da seit den im Jahre 1943 erschienenen Gewerbesteuerrichtlinien auf dem Gebiete der Lohnsummensteuer keine wesentlichen Publikationen erschienen sind. Die vorliegende Ausgabe trägt allen seither erfolgten Änderungen Rechnung und hilft damit einem für die Praxis fühlbaren Mangel ab.

Der erste Teil des Buches enthält die Rechtsgrundlagen mit Erläuterungen, der zweite Teil einen alphabetischen Leitfaden. Das Buch wird nicht nur von den Wirtschaftstreibenden und ihren steuerlichen Beratern, sondern auch von den steuerberechtigten Gemeinden und den Finanzämtern als übersichtliches Nachschlagewerk geschätzt werden. Ein ausführliches Stichwortregister und ein Anhang, der die Bewertung der Sachbezüge für Zwecke des Steuerabzuges vom Arbeitslohn und für Zwecke der Sozialversicherung sowie ein sehr brauchbares Musterformular für eine Lohnsummensteuererklärung, wie es in Wien verwendet wird, enthält, erhöhen den Wert des Buches.

Obersenatsrat i. R. Dr. Theodor Eger gestorben

Vor kurzem ist Obersenatsrat i. R. Dr. Theodor Eger im Alter von 74 Jahren gestorben. Er war ein Mann, der einmal in der Verwaltung der Stadt Wien eine bedeutende Rolle spielte. Er trat im Jahre 1899 in den städtischen Dienst und war zunächst verschiedenen Magistratsabteilungen zugeteilt. Von 1923 bis 1925 leitete er das Magistratische Bezirksamt für den 8. Bezirk. Von 1925 bis 1934 stand er an der Spitze des Magistratischen Bezirksamtes für den 2. Bezirk. Später wurde er zum Verwaltungsinspektor für die Bezirksverwaltungsbehörden des Wiener Magistrats ernannt und trat am 31. Dezember 1935 als Obersenatsrat in den dauernden Ruhestand.

Stadtsenat

Sitzung vom 21. November 1950

(Schluß)

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 2871; M.Abt. 1 — 2527.)

1. Die starren Nebenbezüge für die der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien entlohnten Bediensteten werden, wie in den Anlagen A und B zum Bericht der Magistratsabteilung 1 vom 15. November 1950, Z. M.Abt. 1 — 2527, ersichtlich, neu festgesetzt.

2. Die auf Grund des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Z. 1210, festgesetzten Personal- und Sonderzulagen, die nicht in Überstunden ausgedrückt sind, werden um 15 Prozent erhöht. Hiebei werden die sich aus dieser Erhöhung ergebenden Beträge für Personalzulagen bei Bediensteten der Dienstpostengruppen I bis IV auf den nächsten durch 10, bei Bediensteten der Dienstpostengruppen V und VI auf den nächsten durch 5 teilbaren Schillingbetrag aufgerundet.

3. Die mit den Beschlüssen des Stadtsenats vom 30. Juni 1948, P.Z. 943, und vom 14. Juni 1949, Pr.Z. 1210, für Mehrdienstleistungsvergütungen, Bauzulagen und Personalzulagen festgesetzten Höchstgrenzen werden, wie aus der Anlage C ersichtlich, neu festgesetzt.

4. Die in der Anlage D angeführten Vortragshonorare werden, wie aus der Anlage ersichtlich, neu festgesetzt.

5. Die nach dem Schema I der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien entlohnten Bediensteten, für welche die Erlernung eines handwerksmäßigen Gewerbes als Aufnahmebedingung vorgeschrieben ist, erhalten unter der Voraussetzung ihrer tatsächlichen Verwendung im erlernten Handwerk und auf die Dauer dieser Verwendung eine in die Bemessungsgrundlage für die Ruhe- und Versorgungsgenüsse nicht einrechenbare Zulage (Professionistenzulage) in der Höhe von 10 S monatlich.

Diese Regelung findet auf die Bediensteten der M.Abt. 48 — Fuhrwerksbetrieb und auf die Bediensteten der Wiener Elektrizitätswerke, Wiener Gaswerke sowie der Wiener Verkehrsbetriebe keine Anwendung.

6. Die Maßnahmen gemäß Punkt 1 bis 5 treten mit 1. Oktober 1950 in Kraft.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 20. November 1950

(Schluß)

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 2806/50; M.Abt. 2 — b/W 1299/50.)

1. Die vertragsmäßige Irrenpflegerin Maria Weis wird im Schema IV, in die Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, zum Irrenpfleger mit besonderer Fachprüfung mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1950 überstellt.

2. Sie wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, als Irrenpfleger mit besonderer Fachprüfung in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

3. Gemäß § 136, Abs. 3, wird ihr die Zeit vom 17. Mai 1940 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2813/50; M.Abt. 2 — c/2490—2493/50.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten vier Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1950 als ungelernte Arbeiter in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, bzw. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit den in der beigeschlossenen Liste jeweils angeführten Vorrückungsstichtagen unterstellt.

(A.Z. 2730/50; M.Abt. 2 — b/T 795/50.)

Die Entlohnung der nebenberuflichen Schuldienerin Helene Tuser erfolgt ab 1. September 1950 für 1392 Stunden jährlich.

(A.Z. 2732/50; M.Abt. 2 — b/C 402/50.)

Die Entlohnung der Lehrkraft für Violinspiel an den Musiklehranstalten der Stadt Wien Franziska Chalupny wird ab 1. Dezember 1950 von Gruppe B I c in Gruppe B I a der Besonderen D.O. über die Entlohnung der Direktoren und Lehrkräfte an der Musikschule der Stadt Wien, Monatsgrundbezug 600 S, abgeändert.

(A.Z. 2734/50; M.Abt. 2 — b/Sch 1742/50.)

Die Entlohnung der nebenberuflichen Mutterberatungsärztin Dr. Traude Schopper wird mit Wirksamkeit vom 16. Oktober 1950 von viermal zwei Wochenstunden auf fünfmal zwei Wochenstunden abgeändert.

(A.Z. 2735/50; M.Abt. 2 — b/S 1549/50.)

Die Entlohnung der Lehrkraft für Violinspiel an den Musiklehranstalten der Stadt Wien, Hans Spitz wird ab 1. Dezember 1950 von Gruppe B I c in Gruppe B I a der Besonderen Dienstordnung über die Entlohnung der Direktoren und Lehrkräfte an der Musikschule der Stadt Wien, Monatsgrundbezug 600 S, abgeändert.

(A.Z. 2740/50; M.Abt. 2 — b/O 303/50.)

Die Entlohnung der Lehrkraft für Klavierspiel an den Musiklehranstalten der Stadt Wien, Hertha Offner wird ab 1. Dezember 1950 von Gruppe B I b in Gruppe B I a der Besonderen Dienstordnung über die Entlohnung der Direktoren und Lehrkräfte an der Musikschule der Stadt Wien, Monatsgrundbezug 600 S, abgeändert.

(A.Z. 2750/50; M.Abt. 2 — b/S 1392/50.)

Der Vertragsbedienstete Karl Swoboda erhält nach den für die Entlohnung der Siedlungsinspektoren der M.Abt. 53 festgesetzten Bestimmungen mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten eine Grundentlohnung von 350 S brutto.

(A.Z. 2700/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 656/50.)

Der Berechnung der Versorgungsgenüsse der in vorgelegtem Verzeichnis angeführten Hinterbliebenen nach justifizierten städtischen Bediensteten werden die daselbst angegebenen Einreihungen zugrunde gelegt. Soweit diese Versorgungsgenüsse niedriger sind als die bisherigen, wird eine Ergänzungszulage bis zum Ausmaße der bisherigen Versorgungsgenüsse gewährt. Zu diesen Versorgungsgenüssen erhalten die Hinterbliebenen einen starren Zuschlag (ohne Teuerungszuschläge) im Ausmaß von 30 Prozent der Ruhegenußbemessungsgrundlage der Bezüge des Gatten. Zu den Versorgungsgenüssen jener Hinterbliebenen von justifizierten städtischen Bediensteten, deren Versorgungsgenuß den Betrag von 531 S monatlich nicht erreicht, wird eine Ergänzungszulage bis zu diesem Betrag mit der Maßgabe gewährt, daß auf diese Ergänzungszulage ein eigenes Einkommen der Witwe anzurechnen ist.

(A.Z. 2772/50; M.Abt. 2 — c/2032, 1565, 1208/50 usw.)

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe der Sonderverträge für die in der beigeschlossenen Liste angeführten 13 Vertragsbediensteten werden genehmigt.

(A.Z. 2773/50; M.Abt. 2 — c/1248/50.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für den Vertragsbediensteten Rudolf Schäffner wird genehmigt.

(A.Z. 2800/50; M.Abt. 2 — c/1498/45.)

Die Vertragsbedienstete Dr. Veronika Kozlowski erhält als Tbc-Fürsorgeärztin mit Röntgen für zweimal drei Stunden wöchentlich als Entlohnung monatlich 180 S plus 20 Prozent und die jeweils für diese Ärzte vorgesehenen Teuerungszuschläge.

(A.Z. 2807/50; M.Abt. 2 — b/St 1052/50.)

Die Entlohnung der vertragsmäßigen Reinigungsfrau Emilie Steiner wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1950 mit monatlich 96 Stunden festgesetzt.

(A.Z. 2716/50; M. D. 6504/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der Stadtbauamtsdirektion, der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 und 56 werden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

Wiener Notizen

Ehrenplakette für Bürgermeister Körner

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 23. November im Rathaus den Präsidenten der Österreichischen Bühnengewerkschaft, Kammerschauspieler Wilhelm Schmidt, sowie den Gewerkschaftssekretär Leopold Kopka, die ihm den „Goldenen Groschen" in Form einer Ehrenplakette überreichten.

Zwei Gleichenfeiern auf der Wieden

Am 22. November fanden die Gleichenfeiern für die städtische Schule im 4. Bezirk in der Schäffergasse und den in unmittelbarer Nähe befindlichen Wohnhausbau Preßgasse-Schäffergasse statt. Zu dem Schulneubau legte Bürgermeister Körner erst am 16. August den Grundstein, und schon drei Monate später ist nun die Gleiche erreicht. Die Schule ist ein Stahlbetonskelettbau, das Mauerwerk wird mit Leichtbausteinen und Leichtbauplatten ausgeführt.

Das Friedrich Schmidt-Denkmal wird aufgestellt

Im Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten wurden 70.000 Schilling für die Wiederaufstellung des Friedrich Schmidt-Denkmales in der öffentlichen Gartenanlage auf dem Friedrich Schmidt-Platz genehmigt. Der Erbauer des Rathauses wird also in absehbarer Zeit wieder zu sehen sein.

Neuer Bettenaufzug für das Rudolfsspital

Um einem dringenden Bedarf zu entsprechen, hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten 240.000 S für die Errichtung eines Bettenaufzuges im Rudolfsspital genehmigt.

In einigen Abteilungen dieses Spitals war es bisher nicht möglich, gehunfähige Patienten unterzubringen, weil diese ohne Bettenaufzug nicht zu gewissen notwendigen Spezialuntersuchungen und -behandlungen gebracht hätten werden können. Mit dem Bau des Aufzuges wird diesem Übelstand abgeholfen werden.

Schüler des Konservatoriums der Stadt Wien studieren in Paris

Die drei ersten Preisträger des Pariser Nationalkonservatoriums, ein Flötist, ein Pianist und ein fünfzehnjähriger Geiger, die als Anerkennung auch eine Auslandsreise machen durften, sind, über die französische Zone Deutschlands kommend, in Wien eingetroffen und haben kürzlich im Französischen Institut ein Konzert gegeben, das ein großer Erfolg war.

Am 23. November wurden die drei jungen Franzosen, die in Begleitung des Direktors des hiesigen Französischen Instituts, Susini, und Professors Espieau de la Maestre, der auch Gastlehrer im Konservatorium der Stadt Wien ist, im Rathaus von Bürgermeister Dr. h. c. Körner und dem Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Mandl, empfangen.

Wie Direktor Lustig-Prean mitteilte, studieren gegenwärtig drei Schüler des Konservatoriums der Stadt Wien mit Hilfe von Stipendien des Französischen Instituts auf die Dauer eines Jahres auf dem Pariser Nationalkonservatorium.

Teschners Figurenspiegel

Seit Sonntag, den 19. November, bis 7. Jänner 1951 spielt Professor Richard Teschners Marionettenkunstbühne „Der Figurenspiegel", Wien 18, Gersthofer Straße 105, jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag um 19 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch um 16 Uhr, „Der Drachentöter" und hierauf „Das Weihnachtsspiel". Nur für Erwachsene.

(A.Z. 2711/50; M.Abt. 2 — b/G 1239/50.)

Nach dem verstorbenen Vertragsbediensteten Leopold Gruber wird Helmut Gruber gemäß § 26, Abs. 4, der Vertragsbedienstetenordnung ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 66.74 S gewährt.

(A.Z. 2717/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 820/50.)

Die in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 89 provisorischen Beamten werden definitiv angestellt.

(A.Z. 2811/50; M.Abt. 2 — b/G 6/49.)

Der ehemaligen Vertragsbediensteten Leopoldine Gstettner wird für die Zeit vom 1. Jänner 1949 bis 30. September 1950 die Differenz zwischen den Bezügen nach Schema II, Verwendungsgruppe E, und den Bezügen nach Schema II, Verwendungsgruppe D, zuerkannt.

(A.Z. 2771/50; M.Abt. 1 — 2531/50.)

Dem Zugskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See Viktor Horvath wird die Bewilligung zur Absolvierung des Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien in der Zeit vom 2. bis 24. November 1950 erteilt.

Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr des Landesfeuerwehrkommandos Burgenland zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 2819/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 904/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten sieben Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten für die Bemessung der Kündigungsfrist und der Abfertigung zur Gänze angerechnet.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 2695/50; M.Abt. 2 — a/K 3041/50.) Rosa Kern in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 2701/50; M.Abt. 2 — a/Z 856/48.) Lorenz Zwirschitz in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2703/50; M.Abt. 2 — a/S 1338/50.) Friedrich Siedl zum provisorischen Marktgehilfen ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 2704/50; M.Abt. 2 — a/L 1187/50.) Marie Lill in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2705/50; M.Abt. 2 — a/W 1962/50.) Heinrich Weiß in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 2706/50; M.Abt. 2 — a/W 882/50.) Ferdinand Wetzelshofer in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2707/50; M.Abt. 2 — a/V 449/50.) Stefan Vosta in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2708/50; M.Abt. 2 — a/W 1963/50.) Franz Weihs in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2709/50; M.Abt. 2 — a/S 1507/50.) Franz Slaby in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2713/50; M.Abt. 2 — b/D 607/50.) Georg Drusany in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 2723/50; M.Abt. 2 — a/K 3531/48.) Anna Kreuzer in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2724/50; M.Abt. 2 — a/K 1023/50.) August Klemm in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2725/50; M.Abt. 2 — a/L 1302/50.) Marie Langheinrich in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2727/50; M.Abt. 2 — a/D 812/50.) Johann Dolezal in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2728/50; M.Abt. 2 — a/K 372/50.) Gerda Karasek in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2729/50; M.Abt. 2 — a/Z 678/50.) Josef Zacek in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2731/50; M.Abt. 2 — a/St 1041/50.) Rudolf Stoiber in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2737/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 872/50.) 6 Zöglingsaufseher laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2738/50; M.Abt. 2 — b/P 1761/50.) Augustin Preiß in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 2739/50; M.Abt. 2 — b/N 371/50.) Anna Neuwirth in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 2748/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1854/50.) Leopold Schmidratner zum Müllauflleger ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 2757/50; M.Abt. 2 — a/K 3354/50.) Kurt Koch in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2759/50; M.Abt. 2 — a/B 2093/50.) Raimund Bergmann in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2761/50; M.Abt. 2 — a/U 201/50.) Michael Urbanek zum provisorischen Niederdruckheizer ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 2767/50; M.Abt. 2 — a/W 2020/50.) Josef Weinkirn in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2769/50; M.Abt. 2 — a/H 2478/50.) Josef Hansy in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 2779/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 881/50.) 5 Straßenarbeiter laut vorgelegter Liste in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 2781/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 887/50.) 17 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 2783/50; M.Abt. 2 — a/S 1582/50.) Maria Seidl in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2784/50; M.Abt. 2 — a/K 3308/50.) Walter Kabelka in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2785/50; M.Abt. 2 — a/H 2806/50.) Konstantin Hatzel in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2786/50; M.Abt. 2 — a/E 630/50.) Auguste Eichhorn in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2787/50; M.Abt. 2 — a/A 492/50.) Ferdinand Arnold in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2788/50; M.Abt. 2 — a/K 3186/50.) Edmund Kastner in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2789/50; M.Abt. 2 — a/K 3100/50.) Alois Kramel in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2790/50; M.Abt. 2 — a/W 1767/50.) Friedrich Wende in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 2791/50; M.Abt. 2 — a/M 1828/50.) Franz Marecek in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2793/50; M.Abt. 2 — a/W 1863/50.) Leopold Waldmann in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 2794/50; M.Abt. 2 — a/S 1164/50.) Antonie Spittler in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2796/50; M.Abt. 2 — H 2513/50.) Dr. Otto Herrlich-Rusinsky in Entlohnungsgruppe A.

(A.Z. 2778/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 882/50.) Bedienstete der M.Abt. 48 laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2802/50; M.Abt. 2 — a/W 2033/50.) Heinrich Weigel in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2803/50; M.Abt. 2 — a/F 847/49.) Franz Fiedler in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2804/50; M.Abt. 2 — a/F 1367/50.) Ernst Fellinger in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2805/50; M.Abt. 2 — a/S 1595/50.) Anna Spielmann in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2809/50; M.Abt. 2 — a/E 664/50.) Anna Eckhardt in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2810/50; M.Abt. 2 — b/E 264/50, 326/50.) Franz Egidy und Anna Eppich in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 2812/50; M.Abt. 2 — b/R 566/50.) Josef Rothbauer in Verwendungsgruppe 2.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 2742/50; M.D. 6502/50.) Alfred Auer.

(A.Z. 2743/50; M.D. 2324/50.) Johann Blazek.

(A.Z. 2744/50; M.D. 6325/50.) Kurt Heller.

(A.Z. 2770/50; M.D. 6559/50.) Franz Obermayer.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 2721/50; Ktr.Amt II — 3548/50.) 7 Bedienstete laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 2745/50; M.D. 6095/50.) Bedienstete der M.Abt. 43 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 2798/50; M.D. 5342/50.) Bedienstete der Städtischen Sammlungen laut vorgelegter Liste.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 2694/50; M.Abt. 2 — a/K 5952/50.) Andreas Kornhofer.

(A.Z. 2702/50; M.Abt. 2 — a/W 1942/50.) Maximilian Weismair.

(A.Z. 2749/50; M.Abt. 2 — a/E 653/50.) Dr. Alexander Erbler.

(A.Z. 2751/50; M.Abt. 2 — a/R 1239/50.) Fritz Roese, Waise.

(A.Z. 2753/50; M.Abt. 2 — a/St 639/50.) Otto Stepanek, Waise.

(A.Z. 2754/50; M.Abt. 2 — a/J 624/50.) Dr. Hermann Just.

(A.Z. 2764/50; M.Abt. 2 — a/P 1968/50.) Felix Prouza.

(A.Z. 2774/50; M.Abt. 2 — a/St 1060/50.) Karl Steininger.

(A.Z. 2775/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1853/50.) Bruno Schwaiger, Waise.

(A.Z. 2776/50; M.Abt. 2 — b/Sch 1780/50.) Friedrich Schabl.

(A.Z. 2777/50; M.Abt. 2 — b/K 3204/50.) Walter Kulisch.

(A.Z. 2792/50; M.Abt. 2 — a/S 1539/50.) Josef Spehar.

Nachstehende Anträge auf Gewährung der erhöhten Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535/50, wurden genehmigt:

(A.Z. 2722/50; M.Abt. 2 — a/A 489/50.) Johann Altmann.

(A.Z. 2741/50; M.Abt. 2 — a/F 1276/50.) Viktoria Fock.

(A.Z. 2763/50; M.Abt. 2 — b/G 721/50.) Josefa Grasser.

(A.Z. 2766/50; M.Abt. 2 — b/Sch 905/50.) Hermine Schenk.

(A.Z. 2780/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 885/50.) 5 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen wurden genehmigt:

(A.Z. 2712/50; M.Abt. 2 — a/T 702/50.) Anna Tauschek.

(A.Z. 2714/50; M.Abt. 2 — a/P 724/50.) Magdalena Parizek.

(A.Z. 2756/50; M.Abt. 2 — a/F 1158/50.) Marie Friedl.

(A.Z. 2801/50; M.Abt. 2 — a/W 1839/50.) Marie Wallner.

(A.Z. 2820/50; M.Abt. 2 — a/H 1925/48.) Leopold Haidl.

Zu Sekundarärzten werden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 2715/50; M.Abt. 17/II — P 12.859.) Dr. Rudolf Dürr, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1950.

Zu Assistenten werden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 2765/50; M.Abt. 17/II — P 12.459.) Dr. Walter Augustin, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1950.

(A.Z. 2797/50; M.Abt. 17/II — P 1428.) Dr. Gustav Hammer, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1950.

Nachstehende Anträge auf Anrechnung von Dienstzeiten für den Hundertsatz des Ruhegenusses gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, wurden genehmigt:

(A.Z. 2726/50; M.Abt. 2 — a/B 1662/50.) Leopoldine Buchhauser, Kanzleioberkommissär i. R., die Zeit vom 25. September 1939 bis 31. Jänner 1943.

(A.Z. 2760/50; M.Abt. 2 — a/B 1682/50.) Aloisia Brunnhuber, Kanzleioffizial i. R., die Zeit vom 1. September 1944 bis 27. April 1945.

(A.Z. 2762/50; M.Abt. 2 — a/S 1018/50.) Leopoldine Saustingl, Irrenpfleger i. R., die Zeit vom 1. September 1942 bis 30. November 1944.

Vergebung von Lieferungen

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der Magistratsabteilung 31 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V. D. 513 und 514 sind in der städtischen Hauptkasse käuflich zu erwerben und zur Einsichtnahme mitzubringen.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 29 erteilt.

*

(M.Abt. 31 — 6032/50)

Vergebung von Grauguß- und Metallarmaturen samt Zubehör

Die Magistratsabteilung 31, Wasserwerke, beabsichtigt, die Lieferung von Grauguß- und Metallarmaturen samt Zubehör zu vergeben.

Die Anbote sind bis spätestens 23. Dezember 1950, 12 Uhr, in der Kanzlei der M.Abt. 31, 6, Grabnergasse 6, II. Stock, abzugeben.

Auskünfte werden an allen Werktagen im Rohrlager, 14, Guldengasse 2, von 8 bis 12 Uhr erteilt.

Später einlangende Anbote werden nicht mehr berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Anbotstellern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 23. November 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner die SRe. Dr. Ganglbauer, Dkfm. Dr. Kratzert, Ing. Dr. Menzel, Dr. Schönbauer, Dr. Hietzker, MADior. Nechradola, OMR. Dr. Gasser, OAR. Leist.

Entschuldigt: GR. Alt.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/749/50; M.Abt. 57 — Tr 53/1950).

Der Abschluß eines Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und Franz Allina und Joseph O. Allina, beide in Florida, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Walter Ibler in Wien 1, betreffend die Liegenschaft E.Z. 909, Gdb. Innere Stadt, mit dem Hause, 1, Rauhensteingasse 5, samt allem rechtlichen und faktischen Zubehör und Einrichtung um den Kaufpreis von 55.000 USA.-Dollar und 170.000 S wird genehmigt. Durch diese Genehmigung werden die Beschlüsse des GRA. IX vom 27. Jänner 1949, A.Z. IX/29/49, des Stadtsenates vom 1. Februar 1949 und des Gemeinderates vom 18. Februar 1949, Pr.Z. 199, aufgehoben. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/752/50; M.Abt. 57 — Tr 399/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und der prot. Firma Brüder Rosenbaum, 5, Margaretenstraße 94, abzuschließende Vertrag, wonach die Stadt Wien eine Teilfläche des Gstes. 1673, öffentliches Gut der Kat.G. Margareten, im Ausmaße von 12,86 qm zur Einbeziehung in die Liegenschaft E.Z. 308 Margareten zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. November 1950 genannten Bedingungen an die Firma Brüder Rosenbaum verkauft, wird genehmigt.

(A.Z. IX/753/50; M.Abt. 57 — Tr 1022/1950.)

Der Abschluß folgender Kaufverträge zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und den nachgenannten Käufern wird zu den im Berichte angeführten Bedingungen genehmigt:

1. Die Stadt Wien überträgt die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Franz Horaczek vom Dezember 1948, G.Z. 657, ausgewiesene Teilfläche des stadteigenen Gstes. 402/12 in E.Z. 957, Kat.G. Speising, Fig. a b s o (a), im Ausmaße von 67 qm und die Teilfläche des städtischen Gstes. 403/10 in E.Z. 957, Kat.G. Speising, Fig. a c b (a), im Ausmaße von 3 qm gegen den von Josef Putna, Mechaniker, 12, Johann Hoffmann-Platz 16, zu zahlenden Kaufpreis von 910 S in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Speising.

2. Die Stadt Wien überträgt die im gleichen Abteilungsplan ausgewiesene Teilfläche des stadteigenen Gstes. 403/10 in E.Z. 957, Kat.G. Speising, Figur a c d e i (a), im Ausmaße von 68 qm, gegen den von Rudolf und Margarete Prem, 1, Spiegelgasse 23, zu zahlenden Kaufpreis von 884 S in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Speising.

3. Die Stadt Wien überträgt die im gleichen Abteilungsplan ausgewiesene Teilfläche des stadteigenen Gstes. 403/10 in E.Z. 957, Kat.G. Speising, Figur i e f g h (i), im Ausmaße von 26 qm und die Teilfläche des städtischen Gstes. 406/15 in E. Z. 211, Kat.G. Speising, Figur l m n k (l), im Ausmaße von 10 qm, gegen den von Johann Thalhammer, 13, Bergheidengasse 98, zu zahlenden Kaufpreis von 540 S in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Speising.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/754/50; M.Abt. 58 — 2107/50.)

Für die Bestreitung vermehrter Auslagen insbesondere an Steuern und Gebühren der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 70.800 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 16.500 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 931, Landwirtschaft, unter Post 3 b, Sonstige Ersätze, mit dem Betrag von 7000 S und der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1 o, Ausgleichsabgabe auf Lebendvieh, mit dem Betrag von 9500 S zu decken ist.

(A.Z. IX/755/50; M.Abt. 55 — 179/49.)

Abschnitt I, Punkt 7, der vom Gemeinderatsausschuß IX mit Beschluß vom 23. Juni 1949 unter A.Z. 291/49 verfügten Regelung, betreffend Mitbenützung von Schulräumen durch Elternvereine, wird rückwirkend ab Beginn des Schuljahres 1949/50 wie folgt abgeändert: Gelegentlich jeder Mitbenützung von Schulräumen für die satzungsgemäße Tätigkeit hat jeder Elternverein nur die dem Schulwart gebührende Vergütung für die Reinigung zu bezahlen.

(A.Z. IX/759/50; M.Abt. 54 — 21/683/50).

Die Anschaffung von 20.000 Exemplaren Atlanten, 17.000 Exemplaren Lernbüchern und 10.000 Exemplaren Klassenlesestoffen im Gesamtbetrage von 933.280 S beim Verlag für Jugend und Volk, 1, Tiefer Graben 7, wird genehmigt.

(A.Z. IX/760/50; M.Abt. 54 — 21/657/50.)

Die Anschaffung von 101.000 Broschüren zur geschenkweisen Beteilung der Wiener Pflichtschüler anläßlich des 80. Geburtstages des Herrn Bundespräsidenten Dr. Karl Renner beim Verlag für Jugend und Volk, 1, Tiefer Graben 7, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/761/50; M.Abt. 56 — 2226/10/50.)

Staatenlose Schüler aus dem Gebiet der ehemaligen Österreichisch-ungarischen Monarchie werden mit Beginn des Schuljahres 1950/51 hinsichtlich der Zahlung der Schulgebühren an den städtischen Handelsakademien, städtischen Kaufmännischen Wirtschaftsschulen und städtischen Lehranstalten für Frauenberufe österreichischen Schülern gleichgestellt und es kann ihnen darüber hinaus bei Zutreffen der vorgeschriebenen Voraussetzungen auch die teilweise oder gänzliche Befreiung von der Zahlung der Schulgebühren zuerkannt werden. Dieselbe Regelung gilt hinsichtlich der Zahlung des Schulkostenbeitrages für den freiwilligen Besuch von Berufsschulen. (An Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Vergebung von Arbeiten

M.Abt. 25 — Allg. E. A. 54/50.)

Vergebung der Räumungsarbeiten auf kriegszerstörten privaten Liegenschaften von Schutt- und Mauerwerksresten als Ersatzausführung durch die Stadt Wien, M.Abt. 25.

Als erster Teil werden die Räumungsarbeiten für folgende Liegenschaften vergeben:

2, Arnezhofergasse 13.
4, Margaretenstraße 3.
6, Wallgasse 4.
6, Fillgradergasse 6.
8, Josefstädter Straße 16.
8, Florianigasse 44.
9, Glasergasse 19.
9, Zimmermanngasse 9.
10, Favoritenstraße 51.
10, Favoritenstraße 53.
10, Favoritenstraße 100.
10, Favoritenstraße 148.
12, Meidlinger Hauptstraße 5.
12, Meidlinger Hauptstraße 42—44.
17, Pezzlgasse 34.
17, Dr. Josef Resch-Platz 3.
23, Schwechat, Sendnergasse 15.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 11. Dezember 1950 um 14 Uhr in der M.Abt. 25, 17, Parhamerplatz 18.

Die Arbeiten umfassen fallweise das Abtragen von absturzdrohenden Mauerwerksresten, das Einschlagen von nicht wieder verwendbaren Kellerdecken und Anfüllen von Kellerräumen mit Schutt, den Transport von lagerndem und anfallendem Schutt auf die Straße und von dort auf eine Planie, das Deponieren von Altbaustoffen auf dem geebneten Bauplatz, die Herstellung von behelfsmäßigen Einfriedungen aus Altziegeln.

Anbote können nach Belieben für ein oder mehrere der obgenannten Liegenschaften erstellt werden. Die Leistungsverzeichnisse für die einzelnen Objekte können am 4. Dezember 1950 in der Magistratsabteilung 25, 17, Parhamerplatz 18, Parterre, Tür 5 (Baurat Dipl.-Ing. Glaser), in der Zeit von 13 bis 16 Uhr eingesehen werden, wo auch die amtlichen Vordrucke für die Anbotstellung erhältlich sind. Auf Grund des Leistungsverzeichnisses und der gestellten amtlichen Fristen sind nach Besichtigung der Arbeitsstelle für jedes Objekt Pauschalpreise zu nennen. Sie gelten ab dem Tage der Anbotstellung auf eine Zeitdauer von 4 Monaten als Festpreise.

Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Schutträumung, 1. Teil" bis längstens Montag, den 11. Dezember 1950, 12 Uhr, in der M.Abt. 25, 17, Parhamerplatz 18, zu überreichen.

(A.Z. IX/762/50; M.Abt. 56 — 2591/44/50.)

Im Voranschlag 1950 werden genehmigt zu:

Rubrik 921 — Verwaltung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen (M.Abt. 56), Post 25, Aufwandentschädigungen, derz. Ansatz 4000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von	1000 S
Rubrik 922 — Berufsschulen, Post 25, Aufwandentschädigungen, derzeit. Ansatz 8000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von.......	1000 S
Rubrik 923 — Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, Post 25, Aufwandentschädigungen, derzeit. Ansatz 1500 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von................	1100 S
Rubrik 924 — Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 22, Inventarerhaltung, derz. Ansatz 33.500 S, eine dritte Überschreitung in der Höhe von..	2000 S
Rubrik 924 — Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 25, Aufwandentschädigungen, derz. Ansatz 3000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von	600 S
insgesamt also.....	5700 S

welcher Betrag in Minderausgaben der Rubrik 923, Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 317, 12, Dörfelstraße 1, Adaptierung), zu decken ist.

(A.Z. IX/763/50;M.Abt. 56 — 2500/2/50.)

Für die Anschaffung von 25.000 Exemplaren: Renner, „Aus meinem Leben", als Geschenk an die Wiener Berufsschüler anläßlich des 80. Geburtstages des Herrn Bundespräsidenten, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 922, Berufsschulen, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfde. Nr. 316, Bücher, Lehrmittel, Maschinen und Werkzeuge) (derz. Ansatz 1,000.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 72.500 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. IX/769/50; M.Abt. 55 — 62/2/50.)

Folgende in der Zeit vom September 1950 bis Oktober 1950 erteilten Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Dem Österreichischen Gymnastikbund „Stubenbastei" der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 1, Stubenbastei 3, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8952/50).

Dem Österreichischen Gymnastikbund, Klub „Strozzigrund", der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 1, Stubenbastei 3, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8952/2/50).

Dem Turnverein „Sokol" der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Blumauergasse 21, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1185/1/50).

Der Prater-Sportvereinigung der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Holzhausergasse 5, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3563/1/50).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Leopoldstadt der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Kleine Sperlgasse 2 a, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4392/1/50).

Der Leitung der Privaten Volks- und Hauptschule der Schulschwestern der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Leopoldsgasse 3, dreimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 5148/50).

Dem Volksbildungshaus Wiener Urania, Jung-Urania, der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Schwarzingergasse 4, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8636/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein Leopoldstadt der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Wittelsbachstraße 6, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9691/50).

Der Sportsektion „Metta-Bronze" der Vereinigten Wiener Metallwerke der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 2, Wittelsbachstraße 6, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9692/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien das Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13, viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9621/1/50).

Dem Ballspiel-Club Wien der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 3, Dietrichgasse 36, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1667/50).

Dem Sportklub Schieb der Turnsaal und die Brausebadanlage des städtischen Schulhauses, 3, Erdbergstraße 76, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1904/1/50).

Dem FC Wildganshof der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 3, Eslarngasse 23, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1970/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien das Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 3, Kölblgasse 23, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4501/1/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten das Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 4, Phorusgasse 10, einmal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 7050/50).

Der Katholischen Jugend, Pfarre St. Josef, der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 4, Phorusgasse 10, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7058/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten das Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 4, Schaumburgergasse 7, einmal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 8203/50).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Wieden der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 4, Schaumburgergasse 7, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8204/50).

Dem Sportklub Humanitas der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 4, Schaumburgergasse 7, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8205/50).

Dem Wiener Gehörlosen-Sportklub der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Castelligasse 25, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1382/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Diehlgasse 2, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 1621/1/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten drei Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 5, Grüngasse 14, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 2706/50, 2706/1/50).

Der Hotelfachschule Wien der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Grüngasse 14, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 2712/50).

Dem Betriebssport ASK „Vorwärts" der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Grüngasse 14, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2714/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 5, Hauslabgasse 27, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3088/50).

Der Bundesrealschule und Realgymnasium der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Stolberggasse 53, einmal wöchentlich, vormittags und nachmittags, einmal wöchentlich vormittags (M.Abt. 55 — 8889/50).

Der Bundesrealschule der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Viktor Christ-Gasse 24, einmal wöchentlich, nachmittags, zweimal wöchentlich, vormittags (M.Abt. 55 — 1024/50).

Dem Touristenverein „Die Naturfreunde" der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Viktor Christ-Gasse 24, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1046/50).

Der Österreichischen Armaturen-Gesellschaft m. b. H. der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 5, Viktor Christ-Gasse 24, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1047/50).

Der Sektion Wiener Lehrer des Österreichischen Alpenvereines der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Gumpendorfer Straße 4, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2788/50).

Dem Kultur- und Sportverein „Siemens", Sektion Fußball, der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Gumpendorfer Straße 4, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2789/50).

Dem Männergesangverein „Wiener Liederkranz" der Zeichensaal des städtischen Schulhauses, 6, Hirschengasse 18, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3482/2/50).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Turnerschaft Mariahilf, der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Loquaiplatz 4, viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5423/50).

Der Gewerkschaft 16, Jugendsektion, der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Loquaiplatz 4, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55—5425/50).

Dem Österreichischen Gymnastikbund, Klub Strozzigrund", der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Loquaiplatz 4, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5427/50).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Turnerschaft Mariahilf, der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Sonnenuhrgasse 3, viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8008/1/50).

Der städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Sonnenuhrgasse 3, dreimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 8014/50).

Der Evangelischen Volksschule am Karlsplatz mit Öffentlichkeitsrecht der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Sonnenuhrgasse 3, dreimal wöchentlich, vormittags (M.Abt. 55 — 8015/50).

Der Schulgemeinde der Wiener Berufsschulen der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Stumpergasse 56 (Vordertrakt), zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8969/50).

Dem Sportverein der städtischen Angestellten Wiens „Staw" der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 6, Stumpergasse 56, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8974/50).

Dem Betriebssport der Heilmittelwerke der Turnsaal und die Brausebadanlage des städtischen Schulhauses, 7, Burggasse 14/16, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1353/50).

Dem SC Hakoah der Turnsaal und die Brausebadanlage des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien, 7, Burggasse 14/16, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1354/50).

Dem Elternverein der Knaben- und Mädchenvolksschule, 7, Burggasse 14—16, ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 7, Burggasse 14—16, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 1356/50).

Dem Club der Absolventen und Freunde der Bundeserziehungsanstalten Österreichs „Alt-Turm" der Turnsaal und die Brausebadanlage des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien, 7, Burggasse 14—16, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9924/50).

Der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt (Bundesanstalt) der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 7, Kandlgasse 30, dreimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 3908/50).

Dem Reichsbundsport Neubau der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 7, Kandlgasse 30, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3910/50).

Der Volkshochschule Wien „Volksheim" ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 7, Neustiftgasse 100, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 6455/50).

Dem Österreichischen Touristenklub, Sektion Waldheimat, der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 7, Neustiftgasse 100, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6458/50).

Dem Sportklub Neubau der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 7, Zieglergasse 21, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9751/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim, 2 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 7, Zieglergasse 21, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 —9752/50).

Dem Sportklub „Als-Stern" der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 7, Zieglergasse 49, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 10885/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 7, Zollergasse 41, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9805).

Dem Österreichischen Gymnastikbund, Klub Strozzigrund, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 8, Lange Gasse 36, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4887/50).

Dem Sportklub „Gerngroß" der Turnsaal des städtischen Schulhauses, 8, Lerchengasse 19, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5164/50).

Der Freien Österreichischen Jugend, Bezirksgruppe Josefstadt, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 8, Lerchengasse 19, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5165/50).

Der Volkshochschule Alsergrund 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 9, Galileigasse 3, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2312/50). 5 Klassenzimmer viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2317, 2317/1/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 9, Glasergasse 8, viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2461/1/50).

Dem Sportverein der städtischen Angestellten Wiens 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 9, Glasergasse 8 (KH), zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. — 2493/50).

1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 9, Glasergasse 8 (MH), zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2493/1/50).

Dem SC Österreichische Nationalbank, Handballsektion 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 9, Lazarettgasse 27, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4948/50).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Handelskammer 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 9, Lazarettgasse 27, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4950/50).

Der Katholischen Jugend „Pfarre Lichtenthal" 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 9, Liechtensteinstraße 137, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5264/50).

Dem 1. Favoritner Fußballklub „Vorwärts 06" 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Alxingergasse 82, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 703/50).

Dem Eisenbahnersportverein Ostbahn X 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Alxingergasse 82, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 704/50).

Der Sportvereinigung Rudolfshügel, ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Alxingergasse 82, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 705/50).

Dem Sport- und Kulturverein Görz 33 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Bernhardstalgasse 19, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1084/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Erlachgasse 91, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1941/1/50).

Dem römisch-katholischen Pfarramt St. Johann Evangelist 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Erlachgasse 91, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 1952/50).

Dem Fußballklub „Ajax" 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Hebbelplatz 2, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3154/50).

Dem Sport- und Kulturverein Görz ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Herzgasse 27, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 5546/50).

Der Katholischen Jugend des 10. Bezirkes 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Herzgasse 27, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5549/50).

Der Volkshochschule Favoriten 9 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Herzgasse 27, fünfmal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 5550/2/50).

Dem Sportklub „Südbahn", Wien, 1 Turn-

saal des städtischen Schulhauses, 10, Herzgasse 87, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3347/50).

Der Volkshochschule Favoriten 2 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Kempelengasse 20, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 4024/50).

Der Volkshochschule Favoriten 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Knöllgasse 59, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4402/50/1).

Dem Sportklub Neutral 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Knöllgasse 59, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55— 4404/50).

Dem Union Triester SC 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Knöllgasse 59—61, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4424/50).

Der Demokratischen Vereinigung Österreichs—Kinderland Junge Garde 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Laaer Straße 170, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4831/50).

Der Volkshochschule Favoriten 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Laaer Straße 170, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 4832/50).

Dem Sportklub Kastner 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Laaer Straße 170, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4833/50).

Der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Süd-Ost" 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Laaer Straße 170, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4834/50).

Dem ASV Hertha 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Laimäckergasse 17, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4844/50).

Der Sportvereinigung „Heller" 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Kempelengasse 20, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4022/50).

Dem Tischtennisklub „HAS", Gebauer & Lehrner 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Sonnleithnergasse 32, viermal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 8024/1/50).

Der Bundesgewerbeschule, Wien 10, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 10, Sonnleithnergasse 32, viermal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 8027/50).

Der Volkshochschule Favoriten 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 10, Triester Straße 114, viermal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 9045/50).

Der Alt-Reichsbund, Ortsgruppe Simmering, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Braunhubergasse 3, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1239/50).

Dem Sportklub Kaiser-Ebersdorf 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Münnichplatz 6, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6340/50).

Dem ASC Olympia 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Pachmayergasse 6, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6725/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Simmering, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Pachmayergasse 6, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6726/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Simmering, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 11, Simoningplatz 2, viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7903/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten ein Lehrmittel- und 3 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 12, Hetzendorfer Straße 66, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3365/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten zwei Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 12, Hetzendorfer Straße 138, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3385/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 12, Johann Hoffmann-Platz 20, einmal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3731/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 12, Rosasgasse 8, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 7483/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 12, Rothenburggasse 1, einmal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 7503/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 12, Ruckergasse 42, einmal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 7561/50).

Der Volkshochschule Hietzing 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 13, Hackinger Kai 15, viermal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 2937/50).

Der Volkshochschule Hietzing 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 13, Hietzinger Hauptstraße 166, viermal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3414/50).

Dem Arbeitersportverein 13 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 13, Speisinger Straße 44, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8125/50).

Dem Sport- und Kulturverein „Siedlung Flötzersteig" 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Felbigergasse 97, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2006/50).

Dem Fußball- und Geselligkeitsverein „Austria" 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Felbigergasse 97, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2007/50).

Dem Sport- und Geselligkeitsverein „Olympia 33" 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Kuefsteingasse 38, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4746/50).

Dem Hütteldorfer AC 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Linzer Straße 419, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 5388/50).

Dem Arbeiterturnverein, Gruppe Penzing, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Linzer Straße 419, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5389/50).

Dem SV Breitensee 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Märzstraße 180, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5706/50).

Dem Arbeitersportverein Rot-Weiß ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Meiselstraße 47, einmal wöchentlich von 19 bis 21 Uhr (M.Abt. 55 — 5952/50).

Dem ASK Graphia 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 14, Meiselstraße 47, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5953/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Benedikt, Schellinger Gasse 1—3, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55—1070, 1070/1/50).

Dem Volksbildungshaus Margareten ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Dadlergasse 16, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55—1484/1/50).

Dem 1. Rudolfsheimer Athletik-Club ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Dadlergasse 16, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1485/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim, ein Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Friedrichplatz 5, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 2243/50).

Dem AS Graphia 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Goldschlagstraße 113, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55—2524/50).

Der Sozialistischen Jugend Österreichs, Bezirksorganisation Rudolfsheim, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Goldschlagstraße 113, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2525/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim 16, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Goldschlagstraße 113, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 2526/50).

Der Volkshochschule Wien-West 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Goldschlagstraße 113, dreimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 2528/50).

Dem 1. Fünfhauser Sportklub 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Johnstraße 40, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3745/50).

Der Damenhandballsektion Red-Star ein Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Johnstraße 40, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3746/50).

Der städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Kauergasse Nr. 3—5, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden (M.Abt. 55 — 3990/2/50).

Dem SK Videnska Slavia 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Kröllgasse 20, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4723/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Märzstraße 70, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55—5641/1/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim 16, 2 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Meiselstraße 19, zweimal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 5954/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim 16, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Selzergasse 19, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 7724/50).

Der Volkshochschule Wien-West 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Schweglerstraße 2, einmal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 8685/50/1).

Dem Sportklub Wiener Viktoria Nesta 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 15, Viktoriagasse 6, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9184/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim 16, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 15, Viktoriagasse 6, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 9186/50).

Dem Elternverein der MV-Schule, 16, Kreitnergasse 32, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Kreitnergasse 32, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 4688/50).

1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 16, Kreitnergasse 32, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 4688/1/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim 16, 2 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 16, Kreitnergasse 32, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 4689/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Ottakring, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Kreitnergasse 32, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55— 4690/50).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Ottakring 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Kreitnergasse 32, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4692/50).

Dem Elternverein der MV-Schule, 16, Liebhartsgasse 19, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 16, Liebhartsgasse 19, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55—5229/50).

Dem Sportklub Fortuna 16 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Liebhartsgasse Nr. 21, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5248/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Ottakring, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Liebhartsgasse 21, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55—5249/50).

Dem Sportverein Alt-Ottakring 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Lorenz Mandl-Gasse 58, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5463/50).

Dem Sport- und Geselligkeitsverein „Blue Star“ 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Lorenz Mandl-Gasse 58, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5464/50).

Dem Verein Ottakringer Jugendfreunde 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Lorenz Mandl-Gasse 58, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5465/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim 16, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 16, Nauseagasse 49, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 6387/50).

Dem Sportklub Meinl 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Nauseagasse 49, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6388/50).

Dem ASK Amazone 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Roterdstraße 1, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 7556/50).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Ottakring, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Roterdstraße 1, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7558/50).

Dem Fußballklub SC Apollo 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Schinaglgasse 3, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8268/50).

Der Knaben- und Mädchenbeschäftigungsanstalt d. St.-Vinzenz-Konferenz, Hl. Franz-Sr. f. Freiw. Armenpflege, 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Schinaglgasse 3, dreimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55—8269/50).

Dem Sportverein Transvaal 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Wiesberggasse 7, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9483/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim 16, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses 16, Wiesberggasse 7, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 9484/50).

Dem Sportklub „Reichert“ 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 16, Wilhelminenstraße 94, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9527/50).

Der Volkshochschule Wien Volksheim 16 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 16, Wilhelminenstraße 94, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 7559/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim 16, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 17, Geblergasse 29, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 2370/50).

Dem Hernalser Sportklub 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 17, Hernalser Hauptstraße 100, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3292/50).

Der Gersthofer Sportvereinigung 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 17, Hernalser Hauptstraße 100, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3294/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim 16, 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 17, Hernalser Hauptstraße 100, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 3295/50).

Dem ASKÖ-Bezirkskartell Hernals 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 17, Kalvarienberggasse 33, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3900/50).

Der Bundesfinanzschule Wien 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 17, Kindermanngasse 1, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 4135/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 17, Lienfeldergasse 96, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5281/50/1).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim XVI. 3 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 17, Lienfeldergasse 96, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5289/50).

Dem Österreichen Jugendklub 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 17, Redtenbachergasse 79, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7369/50).

Dem Dornbacher Sportklub 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 17, Wichtelgasse 67, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9428/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim XVI. 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 17, Wichtelgasse 67, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 9429/50).

Der Volkshochschule Währing 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 18, Scheibenberggasse 63, einmal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 8222/50).

Dem Volksbildungsverein Döbling 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 19, Celtesgasse 2, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 1411/50).

Dem Volksbildungsverein Döbling 3 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 19, In der Krim 6, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 3604/1/50).

Dem 1. KSC. Wien (1. Katholischer Sportklub Wien) 1 Turnsaal und 1 Brausebadanlage des städtischen Schulhauses, 19, In der Krim 6, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3611/1/50).

Dem Volksbildungsverein Döbling 1 Klassenzimmer des städtischen Schulhauses, 19, Mannagettagasse 1, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 5741/50/1).

Der Neulandschulsiedlung 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 19, Mannagettagasse 1, zweimal wöchentlich, vormittags (M.Abt. 55 — 5744/50).

Dem Österreichischen Gymnastikbund 1 Turnsaal des städtischen Schulhauses, 19, Mannagettagasse 1, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5745/50).

(Fortsetzung folgt)

*

Berichtigung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien“ Nr. 92 vom 18. November soll es auf Seite 9 im Sitzungsprotokoll des G.R.A. IX vom 9. November richtig heißen: „Der Ankauf von 135.000 kg Weizenmehl...“

Marktbericht

vom 20. bis 25. November 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Reis	428—687	600—840
Haferflocken, offen		300—390
Haferflocken, paketiert	706—840	900—1000
Rollgerste	280—385	340—480
Erbsen, ganz	455—560	580—680
Erbsen, gespalten	310—560	480—695
Bohnen	210—374	360—500
Linsen-, Ausländische	390—695	440—860
Linsen, Inländische	1265—1400	1250—1700
Mohn	1270—1950	1500—2400
Rosinen	960—1050	1000—1400
Haselnüsse, ausgelöst	2650—3680	3000—4800
Mandeln	2650—3100	3000—3600
Nußkerne	2700—3100	3000—3800
Dörrpflaumen		1060—1600
Powidel	637—968	925—1280
Feinmarmeladen, offen	648—1100	860—1000
Feinmarmeladen, in ½-kg-Gläsern	517—770	656—962
Melangemarmelade, offen	590—750	680—1000
Melangemarmelade in ¼-kg-Becher	173—234	210—340
Eingelegte Essiggurken	320—600	400—800
Sauerkraut	180—210	220—270
Herrenpilze, getrocknet	3000—4000	3800—5000
Kümmel, offen	1180—1400	1500—2000
Kümmel, paketiert	1540—1800	2000—4200
Paprika, offen	2000—3000	2500—4000
Paprika, paketiert	3200—4670	3800—6000
Majoran, offen	4800—6000	5500—9000
Majoran, paketiert	6160—7200	7600—9600
Pfeffer, ganz	19250—21400	20000—28000
Pfeffer, gemahlen, paket.	19500—22000	22000—30000
Zimt, ganz	2000—3475	3700—5560
Zimt, gemahlen, paket.	2500—3600	3500—6000
Kaffee, roh	3600—5800	
Kaffee, gebrannt	4800—7800	5000—9400
Malzkaffee, offen	400—520	480—695
Malzkaffee, paketiert	760—784	600—960
Feigenkaffee, paketiert	1070—1170	1040—1400
Kakao	2400—3600	2900—4400
Schokolade	2800—4000	3200 6000
Tee, gangbare Mittelsorte	4850—9470	7000—12000
Honig	1200—2380	1600—2600
Kunsthonig	780—1040	880—1280
Tafelsalz, offen	259—260	300—340
Tafelsalz, paketiert	303—308	360—400
Sacharin, 100 Tabletten	57—60	70—75
Eier, Inland, frisch, 1 St.	120—140	130—155
Eier, Ausland, frisch, 1 St.	77—107	85—117
Backhühner, tot	1800—2200	2000—2500
Brathühner, tot	1800—2200	2000—2500
Suppenhühner, tot	1500—1800	1600—2100
Poulards, steirische, tot	2250—2400	2300—2800
Fleischenten, tot	1600—1800	1700—2100
Fettenten, tot	1740—1870	1900—2200
Fleischgänse, tot	1400—1770	1500—2100
Fettgänse, tot	1700—1900	1800—2300
Gansleber		3000—6000
Gansfett, gemischt		2000—2600
Gänsefleisch		1800—2400
Gansjunges		800—1200
Hirsche in der Decke	800—1000	
Hirschschulter		1200—1400
Hirschschlegel		1500—1800
Hirschfilet		1800—2200
Rehe in der Decke	900—1100	
Rehschulter		1200—1500
Rehrücken		1400—1700
Rehschlegel		1500—1800
Hasen im Fell	850—1000	
Hasenbraten		1400—1600
Hasenrücken oder Lauf		1400—1600
Hasenjunges		900—1000
Fische:		
Schleie	1050	1400
Hechte	1200—1300	1600—1700
Karpfen, lebend	970—1050	1300—1400
Zandern	1068	1412
Kabeljaufilet ohne Haut	833.50	1100
Kabeljaufilet mit Haut	576.50	760
Sardinen in Öl, je Dose:		
Jugoslawische, 125 g	331—336	420—430
Schwedische, 125 g	270	340
Spanische, 120 g	542—550	610—630
Norwegische, 3¾ oz.	244—260	313—340
Dänische, 127 g	275—285	336—360
Bücklinge	1140—1180	1400—1500
Marinierte Heringe	1188—1410	1600—1880
Salzheringe	440—475	560—600
Essig, gewöhnlich, 1 l, Faßware, 5prozentig	115—165	150—180
Weinessig, 1 l, Flaschenware, 5prozentig	450—600	560—770
Bier, 1 l	222	310
Flaschenbier, ½ l	144—168	175—210
Wein, weiß, 1 l	300—1760	800—2800
Wein, rot, 1 l	400—1150	600—2000
Obstwein, 1 l		1200—1400
Inländerrum, 1 l	1500—2160	1800—2760
Weinbrand, 1 l	2660—6670	3200—8600
Petroleum, 1 l	98.80—100.80	110—115
Spiritus, rektifiziert, 1 l	2900—3100	3600—4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	200.60—215	240—320
Preßhefe	600—850	800—1000
Kernseife	840—1065	1000—1360
Waschpulver	204—416	240—560
Waschpulver, fein	664—896	900—1180
Brennholz, hart, 100 kg	2390—2650	2400—3800
Brennholz, weich, 100 kg	2540—3000	3000—4000
	Ab Rutsche:	Frei Laden:
Steinkohle, 100 kg	4320—5090	5130—5300
Briketts, 100 kg	3400—3710	4200—4370
Koks, Gas	5015—5495	5850—6150
Koks, Hütten	5580—5740	6410—6720

Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch:	900—1150 (1100)	
Vord. m. Zuwaage		1000—1500
Vord. ohne Zuwaage		1400—1800
Hint. mit Zuwaage		1200—1800
Hint. ohne Zuwaage		1600—2000
Rostbraten und Beiried m. eing. Kn. o. Z.		1300—2200
Lungenbraten ausg. o. Z.		1800—2700
Kalbfleisch:	900—1200 (1100)	
Vorderes		1000—1600
Schulter, ausg. o. Z.		1800—2500
Nieren- u. Schlußbraten mit eing. Kn. o. Z.		1400—2000
Schnitzelfleisch, o. Z.		2000—2800
Schweinefleisch:	1300—1450 (1350)	
Bauchfleisch		1500—2000
Schulter, ausg. o. Z.		1900—2400
Karree		1700—2400
Schopfbraten o. Z.		1700—2300
Schnitzel o. Z.		2000—2600
Schaffleisch:		
Vorderes		700—1000
Hinteres		900—1200
Pferdefleisch:	800—1100	
Vorderes		900—1400
Hinteres		1000—1400
Lungenbraten, ausg. o. Z.		1500—1800
Pferde-Dürre	820—1000	900—1200
Pferde-Extra	1000—1200	1200—1400
Pferde-Krakauer	1400—1650	1600—2000
Augsburger	1200—1500	1300—1800
Blutwurst	450—600	500—1000
Braunschweiger, gewl.	1200—1400	1000—1600
Braunschweiger, fein	1400—1800	1400—2200
Burenwurst	1000—1300	1000—1500
Debreziner	2000—2500	2000—2800
Extra, gewöhnlich	1400—1650	1400—1800
Extra, fein	1500—1800	1500—2200
Knacker	1400—1750	1400—2000
Frankfurter	2000—2600	2000—3000
Krakauer	2000—2600	2000—3000
Leberkäs	1500—1750	1500—2000
Oderberger	1100—1400	1200—1600
Polnische	2000—2600	2000—3000
Preßwurst, gewöhnlich	950—1240	1000—1500
Preßwurst, fein	1250—2000	1200—2000
Speckwurst	1500—1750	1700—2200
Streichwurst	1700—2500	1800—3000
Wiener Spezial	2000—2850	2400—3600
Salami, ungarisch		7200—8500
Selchspeck	1600—1920	1700—2300
Paprikaspeck	1670—2000	1800—2500
Rollschulter, geselcht	2000—2200	2200—2600
Bauchfleisch, geselcht	1600—2000	1800—2400
Speck und Filz		1400—1800
Verbraucherpreise für Innereien:		
Rinds-Beuschel	600—1000	800
Leber	1500—2000	1600—1800
Lendbraten	1000—1600	1400
Hirn	1500—2000	1800
Herz	1000—1400	1200
Bruckfleisch	1000—1400	
Kalbs-Beuschel	1200—1600	1200—1400
Leber	2000—2800	2400—2600
Hirn	1600—2600	2000
Bries	1800—2600	2000
Schweins-Beuschel	1000—1400	1200
Leber	1800—2600	2200—2400
Niere	1600—2400	2000
Hirn	1600—2400	2000
Pferde-Beuschel	300—600	400
Leber	1100—1600	1200—1400
Herz	1000—1400	1200
Hirn	1200—1800	1400

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	100—200 (260)
Birnen	240—400
Nüsse	700—1000
Maroni	600—640
Asperln	240—480
Kletzen	480—640
Quitten	180—300

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	30—60
Endiviensalat, Stück	50—80
Kochsalat	250—320 (360)
Vogerlsalat	700—800
Kohl	90—100
Kohlsprossen	600—800
Kraut, weiß	80—100
Kraut, rot	180—250
Karfiol, Stück	120—300
Kohlrabi	50—70
Karotten	140—160
Paprika, Stück	20—50
Stengelspinat	160—220
Blätterspinat	240—350
Sellerie	150—220
Sellerie, Stück	100—160
Porree	180—200
Zwiebeln	200—280
Knoblauch	700—800
Kren	600—1000
Rote Rüben	120—140

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Erdäpfel, rund	70—80
Juliperle	140—160
Kipfler	220

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	568.200	2.400	11.500	500	38.600
Burgenland	8.200	—	67.100	—	—
Niederösterr.	316.200	995.600	94.200	—	56.600
Oberösterr.	4.400	400	421.800	—	—
Steiermark	1.200	1.000	525.900	—	—
Italien	12.400	—	7.000	—	25.500
Holland	46.700	—	—	—	111.300
ČSR.	6.200	—	—	—	40.000
Spanien	—	—	6.000	—	—
Jugoslawien	—	—	37.800	—	—
Griechenland	—	—	10.200	—	—
Westindien	—	—	3.500	—	—
Inland	898.200	999.400	1,120.500	500	95.200
Ausland	65.300	—	64.500	—	176.800
Zusammen	963.500	999.400	1,185.000	500	272.000

Italien: 49.800 kg Agrumen.

Milchzufuhren: 4,076.935 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	2	10	—	12
Niederösterr.	100	30	93	9	232
Oberösterr.	129	54	148	32	363
Salzburg	1	—	24	—	25
Steiermark	101	7	108	10	226
Kärnten	4	7	12	1	24
Burgenland	13	7	89	6	115
Tirol	—	2	11	—	13
Zusammen	348	109	495	58	1010

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt:

				Nutzrind f. Wien	
Niederösterr.	—	—	1		1
Steiermark	13	—	—	—	13
Zusammen	13	—	1	—	14

Rinderschlachthof:

Wien	—	—	11	1	12
Niederösterr.	10	6	22	—	38
Oberösterr.	—	2	4	—	6
Steiermark	4	—	7	17	28
Burgenland	—	1	—	—	1
Zusammen	14	9	44	18	85

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 4202 Schweine, davon 3096 Fleischschweine und 1106 Fettschweine.

Herkunft: Wien 38, Niederösterreich 657, Oberösterreich 900, Steiermark 691, Burgenland 110, Jugoslawien 887, Ungarn 219, Polen 700.

Kontumazanlage:

275 Fleischschweine aus der ČSR.

Außermarktbezüge:

Schweineschlachthof:

Auftrieb: 139 Fleischschweine, davon 28 aus Niederösterreich, 45 aus der Steiermark und 66 aus dem Burgenland.

Kontumazanlage: 819 Fleischschweine.

Herkunft: Niederösterreich 171, Oberösterreich 110, Wien 119, Steiermark 326, Burgenland 93.

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 56 Kälber, davon Wien 7, Niederösterreich 2, Oberösterreich 14, Steiermark 25, Tirol 2, Burgenland 6.

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof:

33 lebende Kälber. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 15, Steiermark 15, Burgenland 1. — 42 lebende Schafe, Herkunft: Wien 42.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	3.972	323	4966	3703	517	11.694	1974
Burgenl.	5.150	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	80.100	—	391	—	—	40	—
O.-Ö.	11.250	—	—	—	—	—	—
Salzburg	7.650	—	100	—	—	—	—
Steiermark	5.650	—	—	—	—	—	—
Kärnten	—	—	700	—	—	—	—
Tirol	1.450	—	—	—	—	—	—
Summe	115.222	323	6157	3703	517	11.734	1974
Wien über St. Marx	120.000*	280*	940*	1100*	2950*	1.060*	200*

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	235	848	7	—	8	—
Niederösterr.	1524	2828	211	22	56	1
Oberösterr.	958	353	63	3	18	—
Salzburg	117	—	37	40	42	—
Steiermark	126	170	125	32	3	1
Kärnten	35	—	—	—	—	—
Tirol	753	13	96	33	82	—
Vorarlberg	90	—	—	—	—	—
Zusammen	3838	4212	539	130	209	2
Wien über St. Marx	16*	1626*	43*	—	—	—

*) Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 109 Pferde, davon 5 Gebrauchs-, 103 Schlächterpferde und 1 Esel.

Herkunft: Wien 16, Niederösterreich 47, Oberösterreich 33, Burgenland 3, Steiermark 5, Salzburg 4, Tirol 1.

Preise: mittlere Zugpferde II a 3850 S je Stück; Wurstvieh 2.70 bis 3.10; Bankvieh I a 4.10 bis 4.70 S, II a 3.10 bis 4 S; Fohlen I a 5.70 bis 6.20 S, II a 5 bis 5.60 S; Esel 5 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 241 Stück, davon wurden 94 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 133 S, 7wöchige 157 S, 8wöchige 230 S.

Marktamt der Stadt Wien

Öffentliche Einsicht in den Entwurf des Voranschlages der Stadt Wien für das Jahr 1951

Im Sinne des § 87 der Verfassung der Stadt Wien wird in der Zeit von Montag, den 4. Dezember, bis einschließlich Samstag, den 9. Dezember 1950, der Entwurf des Voranschlages der Stadt Wien für das Jahr 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflegung erfolgt innerhalb der Amtsstunden in der M.Abt. 5, Wien 1, Neues Rathaus, 2. Stock, Tür 42, wo allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder hiezu zu Protokoll genommen werden.

Vom Wiener Magistrat, M.Abt. 5

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 2944/50
Plan Nr. 2247

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gloriettegasse, Wattmanngasse, nördliche Umfahrungsstraße, öffentlicher Fußweg und der Gasse 1 im 13. Bezirk (Kat.G. Hietzing) am 26. Oktober 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse Drucksortenverlag, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 15. November 1950.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

•

M.Abt. 18 — 224/50
Plan Nr. 2180

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Simmeringer Hauptstraße, Grindlergasse, Rinnböckstraße, Kopalgasse, Dorfgasse und Dittmanngasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 2. Dezember bis 18. Dezember 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 24. November 1950.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

•

M.Abt. 18 — 5609/49
Plan Nr. 2217

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Atzgersdorfer Straße, Feldkellergasse und der Hetzendorfer Straße im 13. Bezirk (Kat.G. Speising).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 2. Dezember bis 18. Dezember 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 24. November 1950.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 20. bis 25. November 1950

Neubauten

10. Bezirk: Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 297, Sommerhütte, Franz Hajostek, 3, Kleistgasse 13 (Bb X/573/48).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 25, Sommerhütte, Franz Mühlhauser, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (X/2237/50).

14. Bezirk: Hütteldorf, Kleingartenanlage Rieglerhütte, Los 8, Gst. 208 (Teil), Sommerhütte, Emilie Paul, 6, Millergasse 1/29, Bauführer Bmst. z. H. Frau Emilie Paul, ebendort (XIV/989/50).

Anzbachgasse 142, Gst. 781/534, Einfamilienhaus, Dr. Raimund Pokorny, Fr. Felicitas Pokorny, 14, Anzbachgasse 95, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/1225/50).

Steinböckengasse, Bpl. 21, Gste. 687/16, 688/18 und 689/13, Einfamilienhaus, Alois und Elfriede Vasicek, 16, Haslingergasse 2 a, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/1310/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Knödelhütte, Gr. VI, Los 157, Gst. 375, Sommerhütte, Ing. Franz Schrenk, 13, Nothartgasse 50/5, Bauführer Firma Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (XIV/986/50).

Hütteldorf, Kleingartenanlage Rosental, Gr. Neu-Rosental, Los 42, Gst. 665/1, Werkzeughütte, Konrad Portscheller, 12, Abermanngasse 6 (XIV/993/50).

Montleartsiedlung, Bpl. 83, Gst. 260/2, Siedlungshaus, Kurt Müller, 15, Hollergasse 27/14, Bauführer Bmst. Ing. Hans Nebauer, 16, Ottakringer Straße 186 (XIV/841/50).

Hütteldorf, Kleingartenanlage Rosental, Gr. Neu-Rosental, Los 71, Gst. 665/1, Sommerhütte, Friedrich Navratil, 17, Hernalser Hauptstraße 38/8, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 4, Margaretenstraße 34 (XIV/1051/50).

Hütteldorf, Kleingartenanlage Rosental, Gr. Neu-Rosental, Los 69, Gst. 665/1, Sommerhütte, Hans Klanner, 15, Märzstraße 77, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 4, Margaretenstraße 34 (XIV/1050/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Knödelhütte, Gr. II, Los 44, Gst. 374, Sommerhütte, Richard Schek, 5, Margaretenstraße 97, Bauführer Bmst. Firma Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166 (XIV/1049/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Knödelhütte, Gr. II, Los 61, Gst. 374, Sommerhütte, Erwin Lang, 14, Hernstorferstraße 18/1, Bauführer Zmst. Ferdinand Kappl, Schwechat, Miermitzgasse 3 (XIV/884/50).

18. Bezirk: Erndtgasse 38, Kleinwohnungshäuser, Gemeinnützige Wohnungs-Ges. Wien-Nordwest, 19, Hartäckerstraße 71, Bauführer „Universale" Hoch- u. Tiefbau-AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — XVIII/1980/50).

Pötzleinsdorfer Straße, Los 24, Sommerhütte, Josef Kühhas, 17, Hauptstraße 221, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (M.Abt. 37 — XVIII/1806/50).

22. Bezirk: Breitenlee, Schulprovisorium, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5643/50).

25. Bezirk: Vösendorf, Franz Gruber-Gasse 50/28, Sommerhütte, Johann Pec, 12, Wolfganggasse 50, Bauführer Zmst. Wenzel Cisler, 12, Sagedergasse 29 (XXV/1168/50).

Breitenfurt, Siedlung Am Lido 433/28, Siedlungshaus, Maria Taigel, 7, Neustiftgasse 12, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (XXV/1331/50).

Atzgersdorf, Fichtnergasse 605/21, Einfamilienhaus, Ludwig und Franziska Müllner, 25, Atzgersdorf, Fichtnergasse 12, Bauführer Bmst. Josef Peuker, 25, Liesing, Dr. Andreas Zailer-Gasse 473 (XXV/497/50).

Inzersdorf, unbenannte Gasse 1123/2, Einfamilienhaus, Norbert und Henriette Stamm, 9, Mauthnergasse 6, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimbergergasse 31 (XXV/1218/50).

Breitenfurt, Siedlung Hundskehle 318/30, Einfamilienhaus, Karl Meißner, 7, Kirchengasse 13, Bauführer Bmst. Josef Sedevy, 14, Goldschlagstraße 203 (XXV/1366/50).

Perchtoldsdorf, unbenannte Siedlung 919/65, Einfamilienhaus, Franz und Rosa Gradenegger, 5, Schönbrunner Straße 96, Bauführer Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (XXV/1715/50).

Mauer, Promenadegasse 413/2, Einfamilienhaus, Otto und Gerhard Heieis, 3, Landstraßer Hauptstraße 173, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrott, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (XXV/1929/50).

Erlaa, Reklewskigasse-Hauptstraße 12, fundierte Einfriedung, Franz Hackenberg, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5 (XXV/1940/50).

Mauer, Eichengasse 193/74, 98, fundierte Einfriedung, Adolfine Gstettner, 18, Schindlergasse 21, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kosti, 7, Zieglergasse 9 (XXV/1977/50).

Mauer, Feldgasse 12, Einfamilienhaus, Josef Sik, 13, Hietzinger Hauptstraße 55, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22 (XXV/1524/50).

Perchtoldsdorf, unbenannte Siedlung 919/92, Einfamilienhaus, Viktoria Baumann, 6, Gumpendorfer Straße 151, Bauführer Bmst. Friedrich Kernstock, 3, Beatrixgasse 14 (XXV/1932/50).

Inzersdorf, Am Steinsee 529/1, Badehütte, Friedrich Kurz, 17, Dornbacher Straße 102/4, Bauführer Zmst. Wenzel Cisler, 12, Sagedergasse 29 (XXV/104/49).

Inzersdorf, Am Steinsee 529/1, Badehütte, Sophie Kalwoda, 5, Gartengasse 19 (XXV/802/49).

Inzersdorf, Am Steinsee 529/1, Badehütte, Roman Sykora, 5, Margaretenstraße 91 (XXV/949/49).

Inzersdorf, Am Steinsee 529/1, Badehütte, Anton Lejolle, 5, Siebenbrunnengasse 92 (XXV/116/50).

Inzersdorf, Am Steinsee 529/1, Badehütte, Cäcilia Ehrlich, 4, Mühlgasse 30, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (XXV/910/50).

Inzersdorf, Am Steinsee 529/1, Badehütte, Karl Hackl, 5, Kohlgasse 39 (XXV/913/50).

Inzersdorf, Am Steinsee 529/1, Badehütte, Leopold Ottmann, 12, Tannbruckgasse 14, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (XXV/914/50).

Inzersdorf, Am Steinsee 529/1, Sommerhütte, Franz Spilka, 12, Rotenmühlgasse 63 (XXV/117/50).

Breitenfurt, Breitenfurter Straße 426/19, Einfamilienhaus und Bäckereibetrieb, Josef und Hermine Suttner, 24, Gaaden, Hauptstraße 33, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (XXV/1634/50).

Mauer, Babenbergersteig 52, Einfamilienhaus, Johann und Antonie Stary, 7, Neubaugasse 33, Bauführer Bmst. Karl Lang jun., 25, Mauer, Promenadegasse 41 (XXV/1808/50).

Mauer, Rechte Wasserzeile 1586/1, 3, Wohnhaus, Ludwig und Charlotte Mirwald, 25, Perchtoldsdorf, Corneliusgasse 1471, Bauführer Bmst. Ing. Karl Bodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (XXV/1915/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Opernring 19, Errichtung eines Verkaufsraumes für Autos, Anton Hytha, 18, Währinger Straße 202, Bauführer „Bauwerk" Bauges. m. b. H. 4, Wiedner Hauptstraße 36 (36/21967).

Grünangergasse 2, Aufführung zweier Scheidewände in Wohnung 20, Wiener Gebietskrankenkasse, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Mmst. Hans Bleyer's Wtwe., 3, Eslarngasse 24 (36/21834).

Dominikanerbastei-Wiesingerstraße, Zubau einer Benzinwäsche, Österreichisches Postsparkassenamt, 1, Georg Coch-Platz 2, Bauführer unbekannt (36/21832).

Bartensteingasse 8, Bauabänderungen, „Elin" AG., 1, Volksgartenstraße 1—5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Edmund Schwarzer, 15, Lehnergasse 2 (36/21827).

Karlsplatz 1, Portalumbau, Otto Maly, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (36/21779).

Schwarzenbergplatz 5, Errichtung einer Neonaufschrift, Socony Vacuum, im Hause, Bauführer Franz Aichmaier, Neonlichtreklame, 1, Tiefer Graben 22 (36/21745).

2. **Bezirk:** Obere Donaustraße 45, Aufstellung eines Schaukastens, Ernst Beck, im Hause, Bauführer unbekannt (36/21730).

Handelskai 130, Errichtung eines Ölbrennerprüfstandes, Garvenswerke, im Hause, Bauführer Bmst. u. Arch. Ing. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (35/5558/50).

Heinestraße 38, Verstärkung der Tramdecke, Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde, 1, Dorotheergasse 16, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 22 (36/21969).

3. **Bezirk:** Hohlweggasse 37, Wohnhauswiederaufbau, Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9, Bauführer Bmst. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (36/21965).

Landstraßer Hauptstraße 5, Anbringung von Neonbuchstaben, Modellhaus Elite, 3, Landstraßer Hauptstraße 3, Bauführer Hugo Geißler, 2, Ybbsstraße 3, Erzeugung von Leuchtröhren (36/21701).

4. **Bezirk:** Argentinierstraße 36, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Hans Gürtler, 1, Seilergasse 3, Bauführer Union-Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (36/21968).

Margaretenstraße 3, Wohnhauswiederaufbau, Maria Anna Reitzner, 4, Margaretenstraße 20, Bauführer Baugesellschaft V. u. L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (36/21859).

Belvedergasse 19/3, Errichtung einer Scheidemauer, Maria Halde, im Hause, Bauführer Bmst. M. Schrey u. Ing. F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (36/21501).

Karolinengasse 9, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Hella Koller-Buchwieser, 1, Bellariastraße 10, Bauführer Bmst. Mörtinger u. Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (35/5554/50).

5. **Bezirk:** Margaretengürtel 10, Wiederinstandsetzungen, Leopold Röder, 12, Meidlinger Hauptstraße 3, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (36/21966).

Hamburgerstraße 3, Errichtung einer Treibstofftankanlage, Evangelisches Hilfswerk in Österreich, im Hause, Bauführer unbekannt (35/5557/50).

Wiedner Hauptstraße 87, Errichtung von Firmenzeichen, AG. für Bauführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39/41, Bauführer derselbe (36/21651).

Gassergasse 1, Deckenauswechslung, Ferdinand Franc, 9, Porzellangasse 19, Bauführer Bmst. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 36 (36/21645).

7. **Bezirk:** Neubaugasse 55, Einbau einer Trianlage im Hofe, Otto Zoschke u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Otto Zaufal, 9, Alser Straße 28 (36/21643).

Mariahilfer Straße 32, Instandsetzungen, Bauführer Komm.-Ges. Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1 (36/21646).

Seidengasse 35, Verbreiterung der Fabrikeinfahrt, Wilhelm Guiard u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (36/21747).

8. **Bezirk:** Laudongasse 47, Errichtung eines Rohrkanals, Leopold Taschner, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/22071).

9. **Bezirk:** Alserbachstraße 4 a, Wiederaufbau des zerstörten Gebäudeteiles, Otto Gagstatter, 13, Penzinger Straße 14, Bauführer Ferd. Dehm u. F. Olbricht Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (36/21997).

Thurngasse 3, Wohnhauswiederinstandsetzung, Karl Schlick, im Hause, Bauführer Baugesellschaft H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (36/21620).

Mariannengasse 4, Umbau im Unterwerk, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerk, im Hause, Bauführer unbekannt (35/5533/50).

Währinger Gürtel, Stadtbahnbogen 151 und 152, Adaptierung, Stadt Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/5564/50).

Franz Josefs-Bahnhof, Errichtung eines Flugdaches für das Postamt 68, Post- und Telegraphendirektion, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5, Bauführer unbekannt (35/5630/50).

10. **Bezirk:** Ahornhof, Stiege 5, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5649/50).

Erlachgasse 57, Stiegen 3 und 4, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5658/50).

Favoritenstraße 69, Autoausstellungsraumzubau, Autohaus Steinbacher, im Hause, Bauführer Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (X/2795/50).

Rotenhofgasse 29, bauliche Abänderung, Oskar Pischinger, im Hause, Bauführer Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (X/3097/50).

Muhrengasse 52, bauliche Veränderung, Franziska Neveceral, im Hause, Bauführer Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (X/3117/50).

Landgutgasse 9, Wiederaufbau, HV. Dr. Margarete Mosee, 9, Währinger Straße 21, Bauführer Dipl.-Ing. Ferdinand Riedl, 1, Hegelgasse 13 (X/1599/50).

Leibnizgasse 35, bauliche Instandsetzung, Firma Wiener Brückenbau AG., 10, Hartmuthgasse 131—135, Bauführer Bmst. Josef Grattoni, 3, Weißgerber Lände 52 (X/3199/50).

Quellenstraße 39, Lagerschuppenzubau, Franz Dimmel, im Hause, Bauführer Bmst. Schrey u. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (X/3334/50).

Laubeplatz 8—10, bauliche Instandsetzung, Firma J. Steckerl & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Titz, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 26 (X/2928/50).

Erlachgasse 94, Wiederaufbau, Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer Firma Bauwerk, G. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36 (X/2790/50).

11. **Bezirk:** Lorygasse 40—42, Stiegen 1 und 17, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5650/50).

12. **Bezirk:** Arndtstraße 72, Zu- und Umbau der Garage, N. Grabhofer, im Hause, Bauführer A. Takacs u. J. Lenikus, Baugesellschaft, 1, Schellinggasse 3 (35/5628/50).

Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 5 und 6, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5648/50).

Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 23, 24, 26 und 27, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5651/50).

Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 28 bis 31, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5652/50).

Ruckergasse 69, Stiege 3, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5657/50).

14. **Bezirk:** Linzer Straße 8, Magazinzubau, Helene Langer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobiersky, 15, Hütteldorfer Straße 67 (XIV/1428/50).

Linzer Straße 286, Garagezubau, Ernst Stipek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Gfrerer, 6, Linke Wienzeile 40 (XIV/1358/50).

Linzer Straße 165, bauliche Abänderung und Herstellungen, Vertreter der Firma Franz Geisberger u. Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/1569/50).

Hütteldorfer Straße 104, bauliche Herstellung, Zubau, Fr. Emilie Schindlöcker und Emilie Kesztler, im Hause, Bauführer Ziv.-Ing. Robert Kalesa, 14, Mariahilfer Straße 89 a (XIV/1696/50).

Linzer Straße 378, bauliche Herstellung, Zubau, Albrecht und Josef Hardtmann, im Hause, Bauführer Planv. Dipl.-Arch. Ing. Walter K. Poral, 1, Gölsdorfgasse 4 (XIV/1681/50).

Purkersdorf, Hießbergergasse 9, Kleingarage, Zubau, Franz und Karoline Kling, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Unterberger, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 40 (XIV/1430/50).

Hadersdorf, Franz Karl-Straße 79, bauliche Herstellung, Steinzeugrohrkanalherstellung, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Eden", 14/89, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Bmst. Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 26 (XIV/855/50).

Linzer Straße 139, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Robert Pohl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (XIV/1819/50).

Ameisgasse (42) und Märzstraße (184), Gste. 603/43, 606/10, 603/42 und 606/109, Materialschuppen, Zubau, Rudolf und Anna Wolfram, im Hause, Bauführer Bmst. Willi Endisch, 1, Wipplingerstraße 21 (XIV/1642/50).

15. **Bezirk:** Goldschlagstraße 123, bauliche Umgestaltungen, Josef Schierl, 15, Goldschlagstraße 123, Bauführer Bmst. Heinrich Staud u. H. Groß, 14, Linzer Straße 38 (M.Abt. 37 — XV/2571/50).

Benedikt Schellinger-Gasse 8, Einbau einer Betonstiege, Josef Kolar, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — XV/2570/50).

Künstlergasse 11, Errichtung eines Lasten- und Personenaufzuges, Anton Berghofer, 15, Ullmannstraße 32—34, Bauführer „Universale", Bauges., 1, Renngasse 6 (35/5556/50).

Westbahnhof, Errichtung eines Rauchfanges im Magazin 3, Intercontinentale, 1, Deutschmeisterplatz 4, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (35/5559/50).

16. Bezirk: Ottakringer Straße 264, Pförtnerhaus, Postelt & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVI/3335/50).

Heigerleinstraße 68, Scheidemauern in den Kellerräumen, Franz Haas & Sohn, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVI/3378/50).

18. Bezirk: Czermakgasse 13, Einbau eines Benzinabscheiders, Karl Schmoll, 18, Theresiengasse 11, Bauführer Arch. Bmst. Hertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (35/5550/50).

Kreuzgasse 72, Einbau einer Rüstwagengarage im Betriebsbahnhof, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/5592/50).

Martinstraße 76, Steinzeugrohrkanal, Josef Poriz, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Wöber, 18, Klostergasse 3 (M.Abt. 37 — XVIII/1936/50).

Schulgasse 3, Portalerweiterung, Anton Dworak, 18, Plenergasse 26/10, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hirn, 15, Schwendergasse 61 (M.Abt. 37 — XVIII/1967/50).

Jörgerstraße 12, bauliche Abänderung, Viktor und Josefine Melichar, 5, Rampersdorffergasse 46, Bauführer Bmst. Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37 — XVIII/2018/50).

Salierigasse 13, Zubau, Ing. Rudolf Kaplan, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Walter Friedrich, 16, Albrechtskreithgasse 32 (M.Abt. 37 — XVIII/2028/50).

20. Bezirk: Vorgartenstraße 50, Errichtung einer Garage, Adalbert Hantschel, 20, Engerthstraße 91, Bauführer Bmst. M. Pokorny, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Am Hof 2 (36/22049).

Jägerstraße 116, Umbau in einen Büro- und Vorraum, Elisabeth Ferstl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Vodicka, 12, Wienerbergstraße 12c (36/21837).

Burghardtgasse 6, Errichtung eines Lokales, Johann Kolarik, 20, Hannovergasse 16, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (36/21860).

Jägerstraße 43, Errichtung einer Trennwand, Kleiderhaus Bischof, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (36/21896).

Engerthstraße 41—57, Wohnungsinstandsetzung, Erich Steffel, 20, Hellwagstraße 7, Bauführer Bmst. August Lender, 3, Jacquingasse 31 (36/21905).

21. Bezirk: Carrogasse 13—17, Stiegen 1—5, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5653/50).

Werndlgasse 14—18, Stiegen 1—5, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5654/50).

Prager Straße 43—47, Stiege 7, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5655/50).

Werndlgasse 14—18, Stiegen 11 und 12, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5656/50).

Werndlgasse 14—18, Stiegen 17, 20 und 23, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5659/50).

25. Bezirk: Bahnhof Liesing, Errichtung einer Arbeitshalle, Zementsilos, Kalkhütte und Sandboxen, Ing. Franz Cernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32/34, Bauführer Ing. Franz Cernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32/34 (35/5588/50).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 81, Umbau, August und Luise Petrischitz, 25, Perchtoldsdorf, Arenstettengasse 8, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (XXV/1998/50).

Siebenhirten, Hauptstraße 92, Zubau, Ing. Matthias Treßl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (XXV/1506/50).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 46, Bauliche Abänderungen, Adolf Rötsch, 25, Perchtoldsdorf, Stuttgarter Straße 11, Bauführer Bmst. Ing. Theodor Mehlführer, 25, Atzgersdorf, Fichtnergasse 5 (XXV/1886/50).

Mauer, Mariengasse, Instandsetzungsarbeiten, Wien-Film, 25, Mauer, Am Rosenhügel (XXV/1928/50).

Inzersdorf, Draschestraße 96, Instandsetzungsarbeiten, Josef und Leopoldine Remes, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ant. Leimer, 4, Plößlgasse 13 (XXV/1585/50).

Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 97, Instandsetzungsarbeiten, Wiener Gebietskrankenkasse, 1, Wipplingerstraße 28 (XXV/1435/50).

Erlaa, Kittenbergergasse 2, Zubau, Ludwig Bräuer, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (XXV/1811/50).

Perchtoldsdorf, Dr. Heinrich Werner-Gasse 4, Zubau, Rudolf Hofmann, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 16 (XXV/1916/50).

Mauer, Lange Gasse 7, Umbau, Arthur Eckert, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 17—21 (XXV/1938/50).

Erlaa, Anton Baumgartner-Gasse 2 (Umbau Hochspannungsanlage), Firma Cisar & Mayr, 12, Dunklergasse 13, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 17—21 (XXV/2005/50).

Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 5, Umbau, Klara Miguel, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (XXV/2047/50).

Abbrüche

2. Bezirk: Tandlmarktgasse 15, Wohnhaus, Finanzlandesdirektion, 3, Vordere Zollamtsstraße 7, Bauführer Bauunternehmung Deichgräberei Fr. Fraßl, 2, Mayergasse 7 (36/21917).

Rotenkreuzgasse 2, Wohnhaus, Johann Hauswirth, Adresse unbekannt, Bauführer Bmst. Jakob Scheibsrath, 2, Hollandstraße 3 (36/21737).

20. Bezirk: Hannovergasse 35, Wohnhaus, Karl und Eugenie Weiß, 20, Dresdner Straße 60, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89 (36/21647).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 1736, Gst. 2082/1, E.Z. 1737, Gste. 2083, 2090/1, 2090/2, 2090/7, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 7875/50).

Favoriten, E.Z. 999, Gst. 615, Adele Heller, 9, Liechtensteinstraße 60, durch Dr. Carl Mahlknecht, Notar, 1, Petersplatz 7 (M.Abt. 64 — 7895/50).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 893, Gst. 1552/2, Johann Burger und Mitbesitzer, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 268, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 7990/50).

Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 67, Gst. 1008, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 7727/50).

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 1527, Gste. 148/11, 980, Rosa Nell, 12, Schönbrunner Allee 40, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 7719/50).

14. Bezirk: Hütteldorf, E.Z., 822, Gst. 686/40, E.Z. 432, Gst. 686/41, E.Z. 470, Gst. 686/42, ö. Gut, Gst. 865, Erwin und Helene Wlaka, 14, Matzingerstraße 21/26, durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 64 — 7728/50).

Hütteldorf, E.Z. 436, Gst. 690/10, Adelheid Wolf, 14, Linzer Straße 412, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 7982/50).

Purkersdorf, E.Z. 267, Gste. 515/78, 910 und 911, Josef und Franziska Stampf, 14, Purkersdorf, Wintergasse 45, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 7802/50).

Auhof, E.Z. 16, Gste. 1385, 271, Josef und Franziska Stvan, 13, Hermesstr. 1, durch Dr. Emil Faulhaber, R.A., 8, Laudongasse 25 (M.Abt. 64 — 7809/50).

Auhof, E.Z. 16, Gste. 1127 und 347, Anna Koubek, 13, Großer Ring 5, durch Dr. Emil Faulhaber, R.A., 8, Laudongasse 25 (M.Abt. 64 — 7810/50).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 177, Gste. 25/1, 25/2, E.Z. 1027, Gste. 25/3, 25/4, 34/4, E.Z. 1028, Gst. 25/5, E.Z. 1029, Gst. 25/6, E.Z. 1030, Gst. 25/7, Alfred Husser, 17, Zwerngasse 16 (M.Abt. 64 — 7973/50).

21. Bezirk: Eßling, E.Z. 1999, Gste. 549/35, 550/32, Ferdinand Schütz, 15, Turnergasse 7, durch Doktor Norbert Rauscher, R.A., 22, Groß-Enzersdorf M.Abt. 64 — 7693/50).

Eßling, E.Z. 929, Gst. 442/24, Viktoria Prusa, 8, Lerchengasse 22, durch Dr. Franz Golda, Not.-Kandidat, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 7866/50).

Eßling, E.Z. 2230, Gste. 305/91, 305/64, Johann Übelacker, 21, Eßling, Im Gestockert 1068, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7896/50).

Eßling, E.Z. 1605, Gst. 369/354, Leopold Biber, 7, Lerchenfelder Straße 73, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7897/50).

Eßling, E.Z. 3237, Gste. 363/29, 363/303, Maria Fux, 21, Brünner Straße 34—38, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7898/50).

E.Z. 2924, Gst. 363/39, Ludwig und Leopoldine Drda, 3, Oberzellergasse 14, durch Dr. Norbert Rauscher, R.A., 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7903/50).

E.Z. 2433, Gste. 391/250, 391/252, 391/254, Juliane Kruta, 9, Wasagasse 19, durch Dr. Ludwig Bondi, R.A., 6, Gumpendorfer Straße 23 (M.Abt. 64 — 7946/50).

Eßling, E.Z. 311, Gst. 363/23, Leonie Tschinkel, 18, Herbeckstraße 19, durch Dr. Fritz Bauer, R.A., 1, Opernring 13 (M.Abt. 64 — 7947/50).

Eßling, E.Z. 2213, Gst. 461/176, Franziska Kutil, 15, Ullmannstraße 63, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 7980/50).

Aspern, E.Z. 55, Gst. 391, Josefa Schneider, 22, Raasdorf 70 (M.Abt. 64 — 7872/50).

Aspern, E.Z. 14, Gste. 533/3, 533/7 553/31, Karl Kornfail, 3, Weinlechnergasse 8, und Mitbesitzer, durch Dr. Norbert Rauscher, R.A., 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7801/50).

Aspern, E.Z. 11, Gst. 711/4, Katharina Hye, 22, Wimpffengasse 9, durch Dr. Norbert Rauscher, R.A. 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7901/50).

Aspern, E.Z. 146, Gste. 519/2, 519/38, 519/39, 519/13, 519/28, Emma Müllner, 5, Schönbrunner Straße 42, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64 — 7981/50).

Kagran, E.Z. 1531, Gste. 216/2, 226/7, 226/8, Marie Stehlik, 21, Kagraner Platz 38, durch Dr. Heinz Bergler, R.A., 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 7720/50).

Kagran, E.Z. 980, Gst. 646, Ernst und Maria Grohs, 21, Kagraner Platz 30, durch Dr. Eduard Hofmann, R.A., 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 7749/50).

Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 101, Gste. 391, 392, Karl Waglechner, 21, Pregartnergasse 4, durch Dr. Josef Wurst, Notar, 1, Seilerstätte 28 (M.Abt. 64 — 7729/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z., 1569, Gste. 555/51, 555/57, Leopold und Leopoldine Becvar, 21, Groß-Jedlersdorf I, durch Dr. Hans Bablik, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64 — 7949/50).

Stammersdorf, E.Z. 1828, Gst. 668, Franz Schöllbauer, 21, Stammersdorf, Dr. Skala-Gasse 38, durch Dr. Eduard Hofmann, R.A., 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 7865/50).

Hagenbrunn, E.Z. 944, Gst. 2401, Karl Schleifer, 5, Einsiedlerplatz 2, durch Rudolf Cicek, 10, Angeligasse 35 (M.Abt. 64 — 7721/50).

Hagenbrunn, E.Z., 18, Gst. 22, E.Z. 60, Gst. 596, Theresia Raidl, 21, Hagenbrunn 60, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 7750/50).

Hagenbrunn, E.Z. 53, Gste. 256, 387, 548/1, 549/1, Theresia Traxler, 21, Strebersdorf, Anton Böck-Gasse 42, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64 — 7900/50).

Hagenbrunn, E.Z. 932, Gst. 2259, Ladislaus und Margarete Matzenauer, 5, Schwarzhorngasse 2, durch Dr. Heinrich Schindler, Notar, 4, Wiedner Hauptstraße 22 ((M.Abt. 64 — 7948/50).

Kapellerfeld, E.Z. 1315, Gst. 191/39, Franz Wodicka, 16, Bachgasse 40, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, NÖ. (M.Abt. 64 — 7867/50).

Leopoldau, E.Z. 68, Gste. 125, 126, Margarete Rampir, 21, Heckenweg, 69, durch Dr. Ferdinand Knoll, R.A., 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 7869/50).

Floridsdorf, E.Z. 102, Gste. 255/1, 255/2, 254, Firma Herkner & Co., 1, Zelinkagasse 2, durch Doktor Walther Richter, R.A., 1, Eßlinggasse 5 (M.Abt. 64 — 7894/50).

22. Bezirk: Raasdorf: E.Z. 41, Gste. 143, 144, Katharina Pany, 22, Raasdorf 41, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7899/50).

Wittau, E.Z. 167, Gste. 482, 506, E.Z. 209, Gste. 471/1, 517/1, Franz und Marie Hofer, 22, Wittau 20, durch Dr. Norbert Rauscher, R.A., 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7902/50).

Breitenlee, E.Z. 85, Gste. 319, 320, Friedrich und Otto Hebenstreit, 22, Breitenlee 85, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 8018/50).

23. Bezirk: Unter-Laa, E.Z. 57, Gste. 105, 139/1, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer an der Enns, Marktplatz 1, durch Dr. Heinrich Foglar-Deinhardtstein, R.A., 1, Plankengasse 7 (M.Abt. 64 — 7730/50).

Kledering, E.Z. 57, Gst. 37, E.Z. 69, Gst. 38/2, Hans Kruckenfellner, 23, Kledering 43, durch Dr. Alfons Bodart, R.A., 1, Graben 12 (M.Abt. 64 — 7759/50).

Albern, E.Z., 13, Gst. 35/1, E.Z. 14, Gste. 35/6, 49/5, Barbara Fuchs, 23, Albern 14 (M.Abt. 64 — 7876/50).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge: E.Z. 2280, Gst. 1490/8, Michael Gellis, 6, Köstlergasse 7, durch Josef Hainzer, 16, Konstantingasse 1 (M.Abt. 64 — 7871/50).

25. **Bezirk:** Erlaa, E.Z. (L.T.) 144, Gste. 85/2, 85/3, 85/7, 85/9, 85/10, 85/11, 85/12, 85/21, 85/25, Hans Brenner-Felsach, 25, Erlaa, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 8017/50).

Atzgersdorf, E.Z. 811, Gste. 645/1, 646, E.Z. 977, Gst. 650/1, Otto Luner, 5, Kriehubergasse 11, und Mitbesitzer (M.Abt. 64 — 7784/50).

Inzersdorf-Land, E.Z. 304, Gst. 115, ö. Gut, Gst. 1689/4, Klöckner & Co., Ges. m. b. H., Goldegggasse 7 (M.Abt. 64 — 7758/50).

Siebenhirten, E.Z. 407, Gst. 44, Marie Krems, 25, Siebenhirten, Grenzgasse 59, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 7760/50).

Fluchtlinien

3. **Bezirk:** Gerlgasse 23, Dr. Karl Scherer, 1, Rotenturmstraße 13 (36/21535).

10. **Bezirk:** Kudlichgasse 3, Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (M.Abt. 37 — 5821/50).

E.Z. 1691 bis 1697 und 1422, K.G. Simmering, Hoerlinger & Co., 11, Braunhubergasse 23 (M.Abt. 37 — 5846/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 267, 268 und 269, K.G. Altmannsdorf, Unterberger, Hofer & Co., 12, Breitenfurter Straße 143 (M. Abt. 37 — 5919/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 185, K.G. Hadersdorf, Otto Schrögl, 14, Satzberggasse 16 (M.Abt. 37 — 5847/50).

E.Z. 2586, K.G. Hütteldorf, Plachy Stephanie, 16, Degengasse 58/III/32 (M.Abt. 37 — 5848/50).

14, Einfahrtstraße 3, Karl und Maria Süab, 14, Einfahrtstraße 3 (M.Abt. 37 — 5849/50).

E.Z. 1238, KG. Purkersdorf, Eleonore Zipper, verehel. Stein, 14, Purkersdorf, Richter-Minder-Siedlung, Uferstraße 23 (M.Abt. 37 — 5920/50).

15. **Bezirk:** E.Z. 360, K.G. Fünfhaus, Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 5850/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 13 und 4172, K.G. Ottakring, Ing. Fr. Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 5851/50).

17. **Bezirk:** Ecke Pezzlgasse-Rosensteingasse, Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Betriebe, Generaldirektion für Post- und Telegraphenverwaltung, 1, Postgasse 8 (M.Abt. 37 — 5806/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 273, K.G. Sievering, Josef und Helene Krautstoffel, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — 5810/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 182, K.G. Schwarzlackenau, Maria Kopold, 21, Weißenwolffgasse 91 (M.Abt. 37 — 5807/50).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, Haus 63, Ferdinand Daume, 21, Stadtrandsiedlung Leopoldau, Haus 63 (M.Abt. 37 — 5852/50).

E.Z. 911, KG. Bisamberg, Ridsdace und Emil Rizek, 20, Kaschlgasse 2/27 (M.Abt. 37 — 5885/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 289, K.G. Rannersdorf, Karl Fuchs, 23, Rannersdorf 171 (M.Abt. 37 — 5842/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 3814, K.G. Perchtoldsdorf, Hans und Henriette Studeny, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraße Hauptstraße 88 (M.Abt. 37 — 5809/50).

E.Z. 263, K.G. Siebenhirten, Leopold Brunthaler, 25, Siebenhirten, Triester Straße 12 (M.Abt. 37 — 5853/50).

E.Z. 165, K.G. Vösendorf, Alfred Tschebaum, 10, Zur Spinnerin 18/7 (M.Abt. 37 — 5854/50).

E.Z. 4074, K.G. Mauer, Dr. Friedrich Klackl, 13, Trauttmansdorffgasse 5 (M.Abt. 37 — 5855/50). E.Z. 213, K.G. Kalksburg, f. d. Eigentümer Margarethe Giegl, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5856/50).

E.Z. 1565, K.G. Vösendorf, Karl und Stephanie Saurer, 25, Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Franz Spiegel-Gasse 188 (M.Abt. 37 — 5927/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 661, K.G. Klosterneuburg, August Huber und Mitbesitzer, 26, Klosterneuburg, Markgasse 2 a (M.Abt. 37 — 5901/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder



1. Das Nestroydenkmal wurde vor dem Reinhardtseminar im ehemaligen Cumberlandpalais neu aufgestellt. — 2. Minister Maisel und Bürgermeister Dr. h. c. Körner bei der Eröffnung der Ausstellung „Die Tuberkulose — ein Feind der Menschheit" im Volksbildungshaus in der Stöbergasse. — 3. Der Präsident der Bühnengewerkschaft Kammerschauspieler Wilhelm Schmidt und Gewerkschaftssekretär Leopold Kopka überbrachten dem Bürgermeister den Goldenen Groschen in Form einer Ehrenplakette. — 4. Das neue Marktamtsgebäude auf dem Karmelitermarkt in der Leopoldstadt. — 5. Im Künstlerhaus wurde die Ausstellung „Das Bild für jedermann" von Stadtrat Mandl eröffnet. — 6. Die Aufstellung der Statuen vor dem Künstlerhaus wurde von der technischen Abteilung der Feuerwehr der Stadt Wien durchgeführt. (Aufnahmen: 1 bis 5 Bilderdienst-Pressestelle; Bild 6 Feuerwehr der Stadt Wien)